



Aufbau und Einführung eines zentralen Controllings für den Bau von Bildungsimmobilien

Teilprojekt 1

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung eines Fachkonzeptes für die Datenbank
- Programmierung der Datenbank durch IT@M und Abnahme inkl. Betriebskonzept
- Formulierung von Anforderungen an IT@M sowie für die Eingabeoptionen bei ZIM (Zentrales Immobilien Management)
- Erstellung eines Schulungskonzeptes für die Objektbetreuer/innen
- Schulung der Objektbetreuer/innen und Eingabe erster Projektinformationen zu ausgewählten Bauprojekten

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Management
Consultants GmbH

Federführung

Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Beginn

15.09.2014

Ende

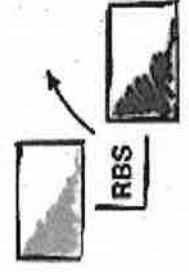
15.11.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die Datenbank ist konzipiert und durch IT@M programmiert
- Ein Schulungskonzept wurde von der Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung (KBS) erstellt. Weitere Schulungsunterlagen wurden von RBS-ZIM-QSA (Querschnitts- und Sonderaufgaben) erstellt.
- Schulungen fanden am 04.12.2015, 11.12.2015, 12.01.2016, 13.01.2016, 15.01.2016, 19.01.2016 und 02.02.2016 statt. Die Dauer der Schulungstermine beläuft sich auf 2,5 bis 3 Stunden. Aus diesem Grunde war eine Eingabe der Projektdaten zeitlich nicht möglich. Weitere Termine für die Eingaben sind in den kommenden Wochen geplant.
- Eingabe der ausgewählten Projektdaten erfolgt.

Nutzen

- Erstmals gibt es im RBS eine strukturierte und systemunterstützte Datenbank, in der alle relevanten Bauprojekte mit Terminen und nach Bauphasen aktuell erfasst werden können.
- Es herrscht Transparenz über den Stand aktueller Bauprojekte und dadurch bessere Steuerungsmöglichkeiten dieser Bauprojekte des RBS durch die Referatsleitung, KBS sowie ZIM.



Anlage 3

Klärung der Verantwortlichkeiten der Rollen "Bauherr", "Vermieter", "Mieter", "Nutzervertreter" und "Nutzer" im Zusammenhang mit dem Bau und der Unterhaltung von Bildungsimmobilien (Basis mfm und PRIMA) Teilprojekt 2

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Klarstellung der Verantwortlichkeit der jeweiligen Rollen im Vermieter-Mieter Modell nach mfm und PRIMA. Übersichtliche Darstellung der Inhalte aller Festlegungen und Vermittlung an die Mieter und Nutzer bzw. alle Beteiligten im Vermieter-Mieter Modell.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Management
Consultants GmbH

Federführung

RBS-ZIM Zentrales Immobilien-
management

Beginn

gemeinsam mit RBS-ZIM in
einem Auftaktgespräch
vereinbart

Wesentliche Ergebnisse

- Das Teilprojekt konnte nicht begonnen werden.

Erwarteter Nutzen

- Strukturierte Information für alle Beteiligten zur Klarstellung, wer muss was in welchem Fall/Prozess tun im Zusammenhang mit Bildungsimmobilien.

Ausblick

- Offene Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.
- Die Inhalte des Teilprojekts wurden in den sog. Implementierungsfahrplan (siehe auch unter Abschnitt 9.2.7.2 der Bekanntgabe), der durch RBS-ZIM in der Linie umgesetzt wird, übernommen.





Optimierung des Beschlusswesens im Hinblick auf Verbindlichkeit, Fristen und Beteiligung

Teilprojekt 3

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Bestehende Prozessbeschreibungen werden an die strukturellen und prozessualen Änderungen im Referat angepasst.
- Die Rolle von der Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung (KBS) im Beschlussverfahren ist beschrieben und in die Abläufe integriert.
- Die verschiedenen Listen und Abfragen zu Beschlüssen sind zu einem Gesamtüberblick zusammengeführt.

Wesentliche Ergebnisse

- Eine Musterbeschlussvorlage wurde erarbeitet und steht im Intranet auf der Startseite des RBS in der Rubrik Beschlusswesen zur Verfügung.
- Der Umlaufbogen wurde an die Neuorganisation des RBS angepasst und inhaltlich fortgeschrieben.
- Schulungen zum Berichtswesen wurden durchgeführt, an denen über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teilgenommen haben. Diese werden bedarfsorientiert regelmäßig angeboten (einmal im Jahr).

Eckdaten

Teilprojektleitung

Federführung

RBS-V-GL 3, Allgemeine
Verwaltung

Beginn

13.03.2014

Ende

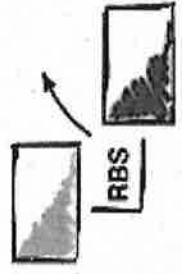
02.10.2015

Nutzen

- Das Beschlusswesen wurde durch klare Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten geordneter.
- Die Abteilungen sind sich der Verantwortung im Beschlusswesen bewusster geworden.
- Der zeitliche Aufwand für die Beschlusserstellung wurde deutlich und die Zeitplanung verbindlicher.

Ausblick

- Das Teilprojekt stellt nur einen Zwischenschritt dar. Das Beschlusswesen wird weiterhin kontinuierliche Verbesserungen im Rahmen des Qualitätsmanagements erfahren. In 2016 erfolgt eine erste Evaluierung.





Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Buchhaltung Teilprojekt 4

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Der referatsinterne Belegprozess soll analysiert und optimiert werden, insbesondere um Skonti vermehrt zu erschließen.
- Die zuständige Organisationseinheit im RBS-V-GL2 Finanzen soll durch eine an den Buchungszahlen ausgerichtete angemessene Personalkapazität in die Lage versetzt werden, die Belege zeitnah abzuarbeiten, um auch in Spitzenzeiten Rückstände zu vermeiden.
- Die Fehlzeiten der GL2-Mitarbeiter sollen reduziert werden, um die zeitnahe Bearbeitung bei der Abteilung Finanzen, GL 2 sicher zu stellen und Mahngebühren zu minimieren.
- Die Mitarbeiterzufriedenheit bei der Abteilung Finanzen, GL2 soll gesteigert werden.

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Einführen von Sofortmaßnahmen zur Bewältigung des Buchungsaufkommens.
- Analyse und weitere Optimierung des Ausgabenbewirtschaftungsprozesses anhand der Referatsspezifika einschließlich der Konzeption und Einführung von angepassten Planungs- und Steuerungsinstrumenten.
- Erstellen eines Konzepts zur Personalkapazitätssteuerung.
- Aufbauorganisatorische Anpassungen im Bereich der Abteilung Finanzen, GL2 des RBS.

Teilprojektleitung

Federführung

RBS-V-GL 2, Finanzen

Beginn

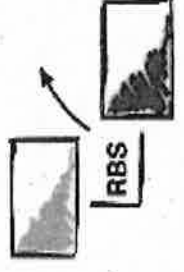
01.09.2014

Ende

08.05.2015

Nutzen

- Auf Grund der deutlich zurückgegangenen Belegrückstände haben sich Skontoverluste, Mahngebühren, Inkassokosten, etc. reduziert.
- Die Lieferantenzufriedenheit und das Image des RBS als Vertragspartner hat sich verbessert.
- Die Mitarbeiter_innenzufriedenheit ist durch organisatorische und personelle Maßnahmen gesteigert.



Eindeutige Beschreibung der Produkt- und Budgetverantwortung im RBS; Verantwortlichkeiten klären

Teilprojekt 5

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Ziel war es, Transparenz und eindeutig geregelte Verantwortungen für das RBS für die Bereiche Produkt, Leistung und Budget zu definieren.
- In zwei Vorbereitungstreffen mit der Arbeitsgruppe wurden die Rahmenbedingungen besprochen und zu einer Definition für das RBS zusammenggeführt.
- Dieses Ergebnis wurde mit der Referatsleitung diskutiert und ein Termin zum gemeinsamen Austausch mit allen Produkt- und Leistungsverantwortlichen im RBS vorbereitet.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Managements
Consultants GmbH

Federführung

Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Beginn

22.09.2014

Ende

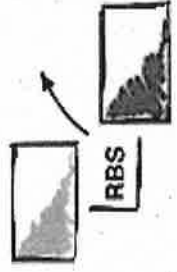
29.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Eine eindeutige Definition der Verantwortlichkeiten wurde erarbeitet, kommuniziert und gilt verbindlich, wie im Austausch mit den Produkt- und Leistungsverantwortlichen besprochen.
- Die Definition beinhaltet auch ein Eskalationsverfahren, das im Austausch mit den Produkt- und Leistungsverantwortlichen mit dem Referenten vereinbart/festgelegt wurden.
- Der Austausch im Rahmen des Teilprojektes hat aber auch gezeigt, dass dieses Thema nicht durch noch umfangreichere Regelwerke zu lösen ist, sondern kulturelle Aspekte aufweist, die im Rahmen der Projektziele Change, Führungskultur und Zusammenarbeit aufzugreifen sind. Hierbei geht es vor allem um eine konstruktive, transparente und verantwortungsvolle Beratung und eine aufeinander zugehende Zusammenarbeit zwischen Produktverantwortlichen und Dienstleistern.

Nutzen

- Die vorliegende Definition schafft Klarheit über die relevanten Eckpunkte aus dem städtischen Rahmen sowie dem RBS internen Umgang damit, vor allem zwischen Produkt- und Leistungsverantwortlichen.





Erstellung von Musterverträgen für die Gewinnung von Honorarkräften

Teilprojekt 6

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung von Musterverträgen für Honorarkräfte, für die dann künftig keine differenzierte arbeitsrechtliche und organisatorische Prüfung durch RBS-V-GL 10 (Unterabteilung Grundsatz, Personalentwicklung), sowie keine individuelle vertragsrechtliche Prüfung durch die Stabsstelle Recht mehr erforderlich sein wird.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL10 Grundsatz
Personal

Federführung

RBS-V-GL1, Personal

Beginn

17.03.2014

Ende

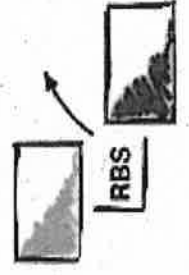
11.03.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Musterverträge zum Abschluss von freien Dienst- und Werkverträgen sind erstellt.
- Die Fallgruppen, für die diese anwendbar sind festgelegt.
- Eine Handreichung für die vergaberechtlichen Erfordernisse und Lösungen liegt vor und wird im Intranet des RBS bereitgestellt.

Nutzen

- Vereinfachung und Beschleunigung der Vergaben durch die Verwendung von Musterverträgen im Bereich freiberuflicher Leistungen.
- Größere Rechtssicherheit in Bezug auf die vergaberechtlichen Anforderungen im Bereich freiberuflicher Leistungen.



Parallelisierung der Beschaffung von Sportgeräten und der Veranschlagungsberichterstattung in der Kämmerei

Teilprojekt 7

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Beschleunigung des Beschaffungsprozesses von Sportgeräten durch eine Parallelisierung der Beschaffung und der Veranschlagungsberichterstattung in der Kämmerei.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kundenbetreuung und Buchhaltung

Federführung

RBS-V-GL 2, Finanzen

Beginn

01.11.2013

Ende

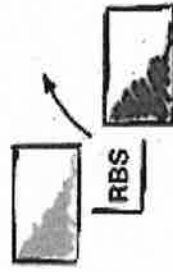
10.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Die jeweiligen Bereiche des RBS gehen bei der Budgetierung der PSP-Elemente in Vorleistung, d. h. dass vor Übertragung der Mittel auf FIPO-Ebene (vom Geschäftsbereich Sport auf die jeweiligen Geschäftsbereiche) die Beschaffungen von den jeweiligen Bereichen des RBS "vorfinanziert" werden.
- Die Beschaffung von investiven Sportgeräten (ab Einzelwert 150 Euro netto) ist zeitgleich mit der Budgetbereitstellung zu Beginn des Haushaltsjahres durch die betreffenden Geschäftsbereiche für die einzelne Schule möglich.

Nutzen

- Der Ausgabenbewirtschaftungsprozess (Bestellvorgang, Rechnungsabwicklung) ist deutlich beschleunigt. Die Schulen können unmittelbar nach Bereitstellung des Schulbudgets am Jahresanfang die benötigten Sportartikel beschaffen, da die bisherige 3-monatige Wartezeit entfällt.
- Die benötigten Geräte stehen den Einrichtungen zeitnah zur Verfügung.
- Entzerrung der Beschaffungs- und Rechnungsabwicklung zum Haushaltsschluss.





Realisierung von zwei Budgetplanungsrounden zwischen Sportamt und pädagogische Abteilungen

Teilprojekt 8

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Überprüfung, ob durch eine zweite Budgetplanungsrunde eine Verbesserung der Mittelbereitstellung erreicht werden kann.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kundenbetreuung und
Buchhaltung

Federführung

RBS-V-GL2, Finanzen

Beginn

27.11.2013

Ende

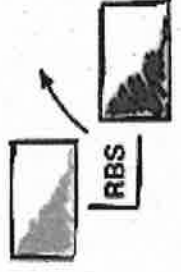
10.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Das Ziel den Prozess zu verbessern kann mit der Maßnahme nicht realisiert werden, da für eine zweite Budgetplanungsrunde nicht die nötigen Finanzmittel disponibel sind.
- Im Einzelfall sind allerdings einrichtungsscharfe Nachkorrekturen möglich.

Nutzen

- Optimierungsmöglichkeiten im Prozess sind überprüft.



Information der Schulleitung und Herstellung von Transparenz über die Budgetplanung / den Beschaffungsprozess im Bereich Sportgeräte im Bezug auf Schulsport Teilprojekt 9



Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Den Schulen liegen alle notwendigen Informationen zur Beschaffung von Sportgeräten vor. Dies sind Informationen zu den im Haushaltsjahr verfügbaren Mitteln sowie zum Beschaffungsprozess und dessen haushaltstechnischer Abwicklung.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-S-G,
Geschäftsstelle

Federführung

RBS-S, Sportamt

Beginn

01.02.2014

Ende

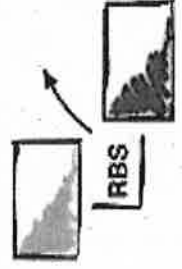
05.12.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Durch jährliche Rundschreiben zu Beginn des Haushaltsjahres kennen die Schulen den Ablauf des Beschaffungsprozesses einschließlich eventuell neuer Regelungen sowie die im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel.

Nutzen

- Der Beschaffungsprozess sowie das zur Verfügung stehende Budget ist den Schulen bekannt, Transparenz ist hergestellt.





Reduktion von Schnittstellen zwischen RBS-V-GL 2 Finanzen, RBS-ZIM-N-EE - Ersteinrichtung und der Vergabestelle Teilprojekt 10

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Optimierung des Verfahrens bei der Beschaffung von Ersteinrichtung.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-ZIM-N,
Neubau, Ersteinrichtung

Federführung

RBS-ZIM, Zentrales Immobilien-
management

Beginn

17.03.2014

Ende

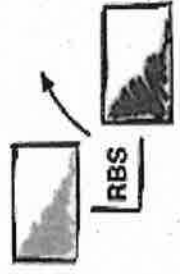
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Das um Doppelzuleitungen entfrachtete Verfahren ist zwischen V-GL 2 Finanzen und ZIM-N-EE Ersteinrichtung vereinbart und umgesetzt.
- Nach Erhalt der Unterlagen von ZIM Zentrales Immobilienmanagement erfolgt die Übermittlung der für die Bestellung notwendigen Unterlagen nur noch durch V-GL 2 Finanzen an die Vergabestelle.

Nutzen

- Doppelzuleitungen an die Vergabestelle entfallen.



Klärung und Kommunikation von Verantwortlichkeiten und Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Beschaffungen im Referat für Bildung und Sport

Teilprojekt 11

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Durchführung von Interviews mit 17 Schulleitungen/Sekretariaten aus den Geschäftsbereichen Allgemeinbildende Schulen (RBS-A) und Berufliche Schulen (RBS-B) im November/Dezember 2014.
- Gespräch mit der Vergabestelle, dem Direktorium, sowie RBS-V-GL 2 Finanzen im April 2015 zur Diskussion über mögliche und schnell umzusetzende Optionen zur Anhebung der Selbstbeschaffungsgrenze.
- Workshop am 23.06.2015 mit Vertretern von RBS-A, RBS-B, KITA, Zentrales Immobilienmanagement (ZIM), Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung, Sportamt und GL 2 Finanzen zur Diskussion eines Modellversuchs zur Aufhebung der Selbstbeschaffungsgrenze in der Schule.

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

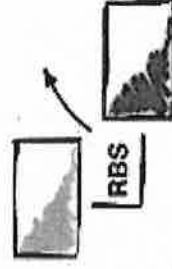
- Teilprojektleitung**
- Änderung des Vergabehandbuches mit Wirkung zum 01.09.2015 zur stadtwweiten Anhebung der Selbstbeschaffungsgrenze auf 2.000 Euro.
- Kienbaum Management Consultants GmbH**
- Best-Practice-Verfahren zur Beteiligung der jeweiligen Bereiche bei der Entwicklung von Rahmenverträgen
- Federführung**
- Einführung einer Statusmeldung an die Kunden/Einrichtungen bei Bestellungen (wird beim nächsten Releasewechsel automatisiert)
 - Bessere Erreichbarkeit von Kundenbetreuung und Buchhaltung (GL 2.1) u.a. durch organisatorische Gliederung von GL 2.1 in „Kundenbetreuung“ und „Beschaffung“, sowie personelle Aufstockung der Stellen
 - Weitere Verbesserungen wurden im Rahmen der GL 2-internen Arbeit umgesetzt, ohne externe Begleitung: Verbesserung der Katalogsuchfunktion, Handwerker-listen ZIM
 - Regelmäßige Schulungen der Schulsekretariate durch GL 2 Finanzen.

Beginn
01.11.2014

Ende
28.05.2015

Nutzen

- Transparenz im Beschaffungsablauf und Vernetzung der handelnden Akteure/Bereiche.
- Höhere Flexibilität der Einrichtungen durch Erhöhung der Selbstbeschaffungsgrenze.





IT-Einsatz im Bewerbermanagement (Modul Lehrdienst) ausdehnen Teilprojekt 12

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erhöhung des IT-Einsatzes im Lehrdienstbewerbermanagement auf Basis des durch das POR einzuführenden E-Recruitings beim Erstellen des einschlägigen Schriftguts.
- Die bereits vorhandene Bewerberdatenbank im Lehrdienst (Modul PB der SAP-Anwendung HRM) wird auf die Basis E-Recruiting umgestaltet.

Eckdaten

Teilprojektleitung

↳ RBS-V-GL 11,

Lehrpersonal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

26.09.2014

Ende

11.03.2016

Bisherige wesentliche Ergebnisse

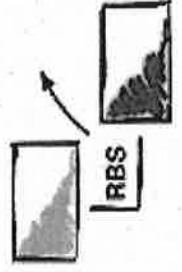
- E-Recruiting des POR ist für das Lehramtsbewerbermanagement ist verwendbar.
- Einzelne lehrdienstspezifische Belange (z.B. Auswertungen) können über das bisherige System in paul@ weiterverwendet werden. Ein Datentransfer zwischen den Anwendungen ist über eine Schnittstelle möglich.

Nutzen

- Schnelleres Bearbeiten einer Bewerbung für den städtischen Lehrdienst.
- Reduzierung des Arbeitsaufwands für die Mitarbeiter_innen im Bewerberbüro bei V-GL11.

Ausblick

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.
- Der Einsatz der Datenbanken im Produktivbetrieb ist für Anfang 2017 vorgesehen.





Fertigung von Besetzungsanträgen mindestens 6 Monate vor abbarem Ausscheiden der/des Stelleninhaber_in Teilprojekt 13

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Entwicklung eines Verfahrens zur schnelleren Besetzung von absehbar vakanten Stellen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

– RBS-V-GL13,
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL1, Personal

Beginn

01.03.2014

Ende

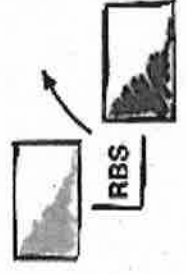
10.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Ein Besetzungsverfahren ist konzipiert und seit Mai 2014 umgesetzt.
- Der Kommunikationsfluss zwischen den Geschäftsbereichen / Stäben und V-GL 13 Nichtpädagogisches Personal ist optimiert.

Nutzen

- Die Vakanten bei langfristig vorhersehbar freiwerdenden Stellen werden so kurz wie möglich gehalten.
- Die Geschäftsbereiche und Stäbe erhalten regelmäßig die nötigen Informationen (z.B. Ruhestands- oder Verrentungstermine) von V-GL13, um frühzeitig eine Nachbesetzung anstoßen zu können.





Straffung der Unterschriftenregelung beim Einstellungsverfahren Teilprojekt 14

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Überprüfung der aktuell geltenden Regelungen für die Unterschriftsbefugnisse beim Einstellungsverfahren und im Abzeichnungsverfahren bei Stellenausschreibungen mit dem Ziel der Delegation soweit möglich und zulässig.

Eckdaten

Teilprojektleitung

- RBS-V-GL 13,
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

03.08.2015

Ende

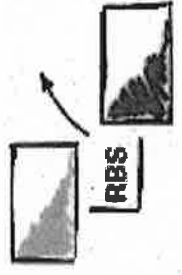
26.01.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Die Unterschriftsbefugnis für die fachliche Stellungnahme in der 4. Qualifikationsebene (QE) wurde auf die Geschäftsbereichsleitung Verwaltung delegiert.
- Die Unterschriftsbefugnis für die 1. bis 3. QE bleibt bei der Geschäftsbereichsleitung, da keine weiteren Verfahrensbeschleunigungen durch eine Delegation erzielt werden könnten.

Nutzen

- Beschleunigung der Personalprozesse im RBS.
- Entlastung der beteiligten Ebenen im Einstellungsverfahren und bei Stellenausschreibungen.





Bereitstellung einer Statusübersicht zum Stand der Bewerbungsverfahren von heterogenem Personal Teilprojekt 15

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Transparenz bei Stellenschaffungs- und Stellenbesetzungsverfahren für die jeweiligen Führungsebenen schaffen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 13
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

01.04.2014

Ende

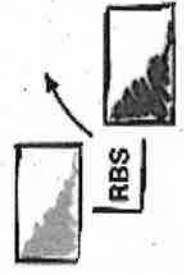
01.07.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Übersichten zu Stellenschaffungs- und Stellenbesetzungsverfahren sind erstellt, aus denen die aktuellen Sachstände der einzelnen Verfahren ersichtlich sind.
- Elektronische Verfügbarkeit der Dateien für die Leitungen sowie stellvertretenden Leitungen der Geschäftsbereiche und Stäbe mittels entsprechender Sichtrechte.
- Mittelfristig: Ablösung durch eine Datenbankanwendung.

Nutzen

- Den Führungskräften liegen aktuelle Informationen zum Stand der jeweiligen Verfahren transparent vor.
- Controlling-Daten für die Optimierung der Stellenschaffungs- und Personalprozesse können konkret für den jeweiligen Geschäftsbereich ausgewertet werden.





Festlegung einer verbindlichen Stichtagsregelung für Dispositionsfälle des POR

Teilprojekt 16

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Entwicklung von Maßnahmen zur Beschleunigung der Stellenbesetzungsverfahren sollen entwickelt werden

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 13
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

01.05.2014

Ende

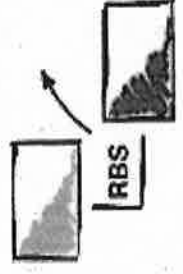
10.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Vereinbarung mit dem POR P5.2 Individuelle Personalentwicklung und Personalgewinnung über den Zeitraum der Stichtagsregelung (Prüfzyklus zur Besetzung einer Stelle mit „Dispo-Fällen“ reduziert auf 1 - 2 Wochen).

Nutzen

- Beschleunigung eines Teilschrittes des Stellenbesetzungsverfahrens, da schneller geprüft wird, ob disponible Dienstkräfte für die zu besetzende Stelle in Frage kommen (Zeitersparnis ca. 2 Wochen).





Rechtzeitige Bekanntgabe aktueller Änderungen städtischer Verfahrensvorgaben bei Stellenbesetzungsverfahren Teilprojekt 17

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Herstellen eines fachlichen Know-how bei den zuständigen Stellen im RBS bereits vor Beginn eines Ausschreibungsverfahrens, durch proaktive und zielgerichtete Informationsweitergabe des PORs an das RBS über rechtliche Änderungen bei den städtischen Verfahrensvorgaben für das pädagogische und nichtpädagogische Personal

Eckdaten

Teilprojektleitung
Lehrpersonal RBS-V-GL 11

Lehrpersonal

Federführung
RBS-V-GL 1, Personal

Beginn
06.02.2014

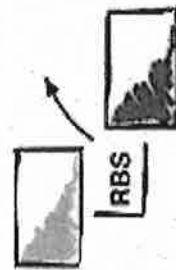
Ende
25.07.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Festlegung einer verbindlichen Informationsregeln zwischen POR und RBS.

Nutzen

- Die notwendigen Informationen zu aktuell geltenden Regelungen liegen zeitnah im RBS vor. Dies trägt zur Beschleunigung der Ausschreibungsverfahren im pädagogischen und nichtpädagogischen Bereich bei.





Maßnahmen zur Beschleunigung der Personalprozesse

Teilprojekt 18/84/87/88

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung und Standardisierung von Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen bzw. Stellentypen des heterogenen Personals im RBS.
- Verlagerung von Zuständigkeiten für Stellenbewertungen innerhalb RBS-GL Geschäftsleitung.
- Überlassung der jeweiligen Bewertungsgutachten und der Bewertungsübersicht der Stellen vom POR.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 4.2
Organisationsmaßnahmen

Federführung

RBS-V-GL, Geschäftsleitung

Beginn

November 2014

Ende

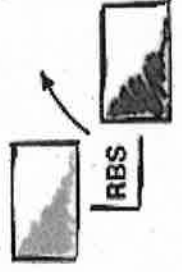
25.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Auf der Grundlage des Stadtratsantrags „Verwaltungsvorgänge im Personalbereich vereinfachen und beschleunigen“ von Bündnis 90/DIE GRÜNEN/Rosa Liste und SPD vom 26.07.2011 hat die BSL-Managementberatung GmbH ein Gutachten mit Datum vom 15.07.2011 über die Verwaltungsvorgänge im Personalbereich (Stellenbewertung) erstellt.
Durch das POR wurden mit Beteiligung einiger Referate die Empfehlungen aus dem BSL-Gutachten aufgegriffen, kategorisiert, bearbeitet und umgesetzt.
- Mit den dort vereinbarten Standardmaßnahmen ist es möglich, die in Rede stehenden Teilprojektziele zu erreichen.

Nutzen

- Die Prozesse zur Stellenbewertung und -schaffung wurden für das gesamte RBS transparenter gestaltet und somit das Verständnis für dieses Aufgabenfeld verbessert.
- Auf Basis einer Prozessoptimierung wurde die Qualität des RBS-Prozesses Stellenschaffung durch festgelegte Bearbeitungsstandards erhöht und der Prozess beschleunigt.





Einrichtung von Pool-Lösungen für die Vertretung von langfristig erkrankten Beschäftigten

Teilprojekt 19

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Analyse der heterogenen Bereiche des RBS, in denen eine Pool-Lösung für die Vertretung von langfristig erkrankten Dienstkräften sinnvoll ist.
- Konzeption und Klärung der Finanzierung der möglichen Pool-Lösungen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 13
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

01.05.2014

Ende

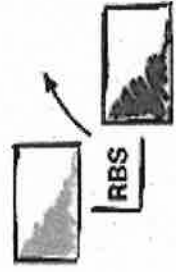
26.06.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Fortführung der etablierten Pool-Lösungen in den Schulsekretariaten und im Bereich der Technischen Hausverwaltungen (THV).
- Ausbau des Personalpools bei den THV.
- Keine Umsetzung einer Pool-Lösung für die Bereiche Teamassistenz und V-GL 2. Das POR stellt jedoch eine rasche Bearbeitung von Aushilfsanträgen in Aussicht.

Nutzen

- Eine Beschleunigung der Personalgewinnung bei den THV's konnte durch Ausbau des Personalpools erzielt werden.





Verschlankeung der Einstellungsverfahren bei kurzfristig beschäftigten Vertretungen oder eines anderen kurzfristigen Personalbedarfes Teilprojekt 20

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Beschleunigung von Stellenschaffungen und Einstellungen, um kurzfristig bei Arbeitsspitzen die Bereiche schnell zu entlasten.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 13
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

01.05.2014

Ende

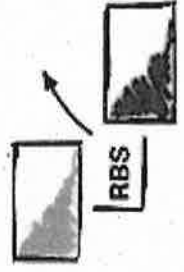
20.10.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Übertragung der Zuständigkeit von POR auf das RBS für Stellenschaffungen für Schulsekretariate, Sportanlagenpersonal und Schulbadewärter_innen
- Übertragung der Zuständigkeit im Bereich kurzfristiger Einstellungen für Technische Hausverwaltungen (THV), Schulsekretariate, Sportanlagenpersonal und Schulbadewärter_innen für den Zeitraum von bis zu zwei Monaten vom POR auf das RBS.

Nutzen

- Auf kurzfristige Personalbedarfe in den oben genannten Beschäftigungsbereichen kann deutlich schneller reagiert werden.



Definition des Rollenverständnisses, Entwicklung einer formalen Struktur und Zeitplan für die Anforderung von Prognosen für Schul- und Kitaentwicklung

Teilprojekt 21/22/24

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Klärung der Rollen und Verantwortlichkeiten innerhalb des RBS (v.a. KBS, KITA und Geschäftsbereich A- Abteilung 4 (Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime) und mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN) für Prognosen für Schul- und Kitaentwicklung, um sachgerechte und qualitative Prognosen durchführen zu können.
- Workshops bzw. Gespräche mit allen Beteiligten zur Aktualisierung der Anforderungen und des Bedarfes.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Management
Consultants GmbH

Federführung

RBS-KBS
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Beginn

01.12.2014

Ende

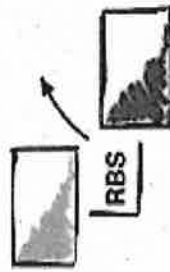
30.09.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Benennung der Anforderungen an Prognosen und Bekanntgabe bei allen Mitwirkenden.
- Entwicklung einer Checkliste, die den Prozess der Anforderungen von Prognosen steuert und deutlich macht, wer welchen Beitrag leisten muss.
- Sicherstellung der künftigen Übermittlung von digitalen Daten der staatlichen Schulen durch die Benutzung der Datenbank Allgemeine Schulverwaltung (ASV)
- Festlegung der Federführung bei Anfragen der Referatsleitung und für die Öffentlichkeit bei KBS
- Jährlicher Workshop im Juni durch KBS zu der „Oktoberstatistik“

Nutzen

- Das Vorgehen bei Prognosen ist bei allen Beteiligten transparent kommuniziert, die Qualität und Terminierung von Prognosen ist u.a. vereinbart auch mit dem PLAN.
- Vermeidung von Doppelarbeiten, Erhöhung der Qualität und Beschleunigung des Prozesses



Benennung eines einheitlichen Ansprechpartners für Prognosen für Schul- und Kitaentwicklung in den pädagogischen Abteilungen bzw. bei KITA Teilprojekt 23

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Benennung fester Ansprechpartner_innen für KBS (Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung) für das Thema „Prognosen“.

Eckdaten

Teilprojektleitung
RBS-KBS

Wesentliche Ergebnisse

- Verantwortliche Ansprechpartner_innen in den pädagogischen Abteilungen sowie bei KITA sind benannt.

Federführung

RBS-KBS, Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Nutzen

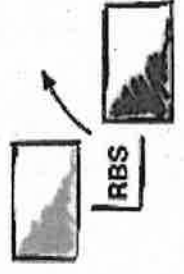
- Die Kommunikation zwischen den Fachbereichen und KBS kann zielgerichteter und schneller erfolgen. Dies trägt zur Optimierung der Prozesse rund um das Thema „Prognosen“ bei.

Beginn

01.09.2013

Ende

19.09.2014





Neuformulierung von übergreifenden Zielen für das Übergangsmanagement und Erhebung der Datengrundlage zur Erstellung schultypspezifischer Übergangsszenarien Teilprojekt 25/28

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Schaffen der bedarfsgerechten Datengrundlage anhand von Übergangsszenarien für die Formulierung von übergreifenden Zielen für das Übergangsmanagement.
- Erarbeiten und Einführen eines optimierten Verfahrens für die Formulierung abgestimmter Ziele.
- Formulieren von abgestimmten Zielen für den aktuellen Masterplan Bildung 2015.

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

Teilprojektleitung

RBS-KBS

Federführung

RBS-KBS, Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

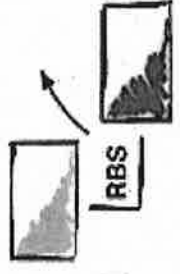
- Für die Neuformulierung von übergreifenden Zielen für das Übergangsmanagement ist die bedarfsgerechte Datengrundlage geschaffen und ein optimiertes Verfahren implementiert.
- Die Ziele sind in den Masterplan Bildung eingearbeitet.
- Eine gemeinsam getragene Strategie der Fachberater_innen Übergang ist entwickelt, damit Übergänge systematisch begleitet und unterstützt werden können.

Beginn

29.04.2014

Nutzen

- Auf Basis der aktuellen Daten können bedarfsgerechte Maßnahmen und Angebote formuliert werden. Zur Umsetzung werden gemeinsam getragene Ziele definiert.
- Diese abgestimmten, strategiekonformen Ziele finden Eingang in den Masterplan Bildung und sichern so die Umsetzung.



Geregelter Informationsaustausch zwischen KBS und den pädagogischen Abteilungen / KITA und Neuregelung der systematischen Zusammenarbeit zwischen KITA, dem Geschäftsbereich A-4 und KBS

Teilprojekt 26/29

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung eines Konzeptes zum Prozessablauf für die systematische Zusammenarbeit im ersten Schritt zwischen KITA, dem Geschäftsbereich A, Grund-, Mittel-, Förderschulen und Tagesheime sowie KBS (Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung).
- Im Anschluss daran wird das Staatliche Schulamt und die Regierung von Oberbayern in diese Kooperation eingebunden.

Eckdaten

Teilprojektleitung

, RBS-KBS

Federführung

RBS-KBS, Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung

Beginn

17.03.2014

Ende

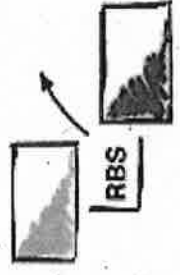
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Eine Vereinbarung „Monatlicher Jourfixe KITA, Geschäftsbereich A-4, KBS“ ist unterzeichnet. Kooperationsziele und Kommunikationsstrukturen sind darin festgelegt.

Nutzen

- Kooperationspartner können abgestimmt und schnell auf Veränderungen im Bereich der Übergänge reagieren und damit bedarfsgerechte Maßnahmen und Angebote entwickeln.
- Die erkannten Bedarfe fließen in die Zielformulierung, in das jährliche strategische Management und in die mittelfristige Strategieplanung (Masterplan Bildung) ein.



Stärkere Kooperation mit den staatlichen Verantwortlichen (Kultusministerium, Staatl. Schulamt) zur Optimierung der Kundenbetreuung (Kinder, Erziehungsberechtigte)

Teilprojekt 27

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Ausbau bzw. Aufbau einer Kooperationsstruktur mit den staatlichen Verantwortlichen, um damit eine gemeinsame Zielformulierung für die Optimierung der Betreuung von Kindern/Jugendlichen/Erziehungsberechtigten zu gewährleisten.
- Erstellung eines Konzeptes zum Prozessablauf für die stärkere Kooperation mit den staatlichen Verantwortlichen (Kultusministerium, Staatl. Schulamt, Regierung von Oberbayern).

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-KBS

Federführung

RBS-KBS, Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Beginn

29.04.2014

Ende

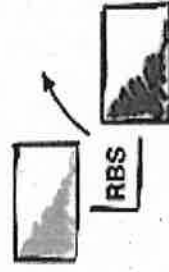
12.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Durchführung einer Stärken-Schwächen-Analyse bestehender Kooperationsstrukturen mit den staatlichen Verantwortlichen.
- Erstellung einer Prozesslandkarte des Prozessablaufes für eine qualitativ gestärkte Kooperation mit den staatlichen Verantwortlichen.
- Abgestimmte Neuformulierung der Kooperationsstrukturen.
- Darstellung der neu formulierten Kooperationsstruktur und ggf. Niederlegung in einer Vereinbarung.
- Einbringung in das strategische Management 2015 des RBS.

Nutzen

- Gemeinsame, abgestimmte Zielformulierungen, um schnell auf Veränderungen im Bereich der Übergänge zu reagieren, damit gezielte Maßnahmen und Angebote geschaffen werden können.
- Vorschläge werden in das jährliche strategische Management und in die mittelfristige Strategieplanung (Masterplan Bildung) eingebracht, um in der Folge die Optimierung der Betreuung von Kindern/Jugendlichen/Erziehungsberechtigten zu gewährleisten.





Automatische Abbildung der getätigten Bestellungen (RBS-V-ZIB) im Schulbudget Teilprojekt 30

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Einrichtungen, pädagogische Abteilungen und RBS-ZIM (Zentrales Immobilien-Management) erhalten einen Überblick über die von ihnen ausgelösten Bestellvorgänge (Generierung Report Bestellabdruck) und die bereits gebundenen Mittel im Schulbudget.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Prof. Dr. RBS-V-ZIB

Federführung

RBS-V-ZIB, Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich

Beginn

01.08.2014

Ende

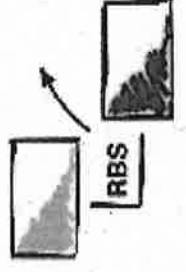
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die betroffenen Haushälter der pädagogischen Abteilungen sowie der Bereich RBS-ZIM (Team Ersteinrichtung) verfügen über die entsprechenden SAP/ERP-Benutzerkennungen.
- Bei Bedarfsanforderungen erfolgt automatisch die Übermittlung des Bestellabdruckes an die Haushälter der pädagogischen Abteilungen und RBS-ZIM.
- Die überarbeitete und optimierte Prozessdarstellung ist an die betroffenen Bereiche kommuniziert.

Nutzen

- Transparenz im Hinblick auf das Budget des jeweiligen Bereiches ist hergestellt.
- Durch die zeitnahe Übermittlung der Bestellabdrucke an die pädagogischen Abteilungen entfällt für die Schulen die Notwendigkeit, eigene Aufzeichnungen darüber zu führen, welche Mittel durch EDV-Bestellungen bereits gebunden sind.





Verzicht auf jahresübergreifende Obligo (BANF-Löschung bei fehlenden Bestellvoraussetzungen)

Teilprojekt 31

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Bindung der Haushaltsmittel in dem Jahr, in dem auch mit dem Mittelabfluss zu rechnen ist.
- Die Beschaffungswünsche mit der Finanzierungszusage der Einrichtungen sollen zukünftig in Form einer E-Mail an den jeweiligen Kundenbetreuungsbereich bei RBS-V-ZIB (Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich) übermittelt werden.
- Die Einbuchung in SAP erfolgt unmittelbar durch RBS-V-ZIB im Rahmen der Bestellabwicklung.

Eckdaten

Teilprojektleitung
RBS-V-ZIB

Federführung
RBS-V-ZIB, Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich

Beginn
02.06.2014

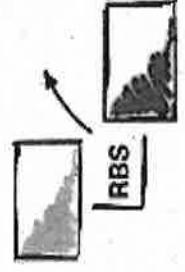
Ende
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Eine schnell realisierbare Übergangslösung wurde entwickelt und umgesetzt. Die Mittelbindungen auf Budgetebene der Schule werden regelmäßig und zeitnah auf eine sog. "Dummy-Anlage" durch RBS-V-ZIB umkontiert, so dass keine unnötigen, dauerhaften Mittelbindungen im Budget der Schule entstehen.
- Zum Jahresende hin (Haushaltsschluss) erfolgen Budgetkontrollen, um den Schulen rechtzeitig die Möglichkeit zu geben, ihr Budget anderweitig zu verplanen und jahresübergreifende Obligos zu vermeiden.
- Der optimierte Prozess wurde dokumentiert und an die betroffenen Bereiche kommuniziert.

Nutzen

- Jahresübergreifende Obligos können reduziert werden.
- Das Bearbeitungsverfahren ist einfacher und schneller geworden.



Qualitative Verbesserung der Bedarfsanforderungen (BAnFen) Teilprojekt 32

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Steigerung der Qualität der Bedarfsanforderungen durch
 - spezifische Schulung der SRM-Anwender_innen
 - Begleitende Prüfung, ob eine Qualitätssteigerung erreicht wird.
- Beschleunigung des Beschaffungsablaufes durch Reduzierung von Rückfragen durch RBS-V-GL2, Finanzen (hier: RBS-V-GL2.11) bzw. der Vergabestellen.
- Höhere Kundenzufriedenheit (Artikel werden zügiger beschafft, da BAnFen schneller bearbeitet werden können).

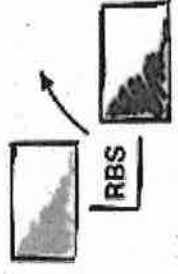
Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung**
; RBS-V-GL2.1,
Finanzen – Kundenbetreuung
und Buchhaltung
- Federführung**
RBS-V-GL2, Finanzen
- Beginn**
01.09.2014
- Ende**
11.09.2015
- Insgesamt wurden 12 Schulen mittels Interviews zum Thema Freitextbestellungen / BAnFen befragt.
 - Parallel dazu wurde ermittelt, welche Unterstützungsmaßnahmen seitens RBS-V-GL2.11 aktuell bereits vorgehalten werden, um die User beim Bestellvorgang zu unterstützen.
 - Die ermittelten Ergebnisse wurden in einem Workshop an die befragten Schulen sowie an weitere, am Beschaffungsprozess beteiligte Instanzen gespiegelt und weitere Verbesserungspotentiale identifiziert.
 - 49 Verbesserungsvorschläge zu den Themenblöcken „Allgemeines und Systemhandling“, „Anforderungen an die Bestellung“, „Unterstützungs(-maßnahmen) durch RBS-V-GL2.11“ und „Rahmenverträge“ wurden erarbeitet.

Nutzen

- Transparenz und Qualität des Beschaffungsablaufs wurden erhöht und das Verfahren dadurch beschleunigt.



33 / Festlegung von Rollen und Verantwortlichkeiten beim Ausbau der Ganztagsbildung zwischen MSAG und den Geschäftsbereichen

90 / Aufbau einer zentralen Steuerung inkl. Berichts- und Eskalationswegen für den Ausbau der Ganztagsbildung

34/ Informationsveranstaltungen für Schulleitungen zu Grundlagen, Verantwortlichkeiten und Rahmenbedingungen im Bereich Ganztags

Teilprojekt 33/90/34

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Workshop Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen und Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung (MSAG) zu den Aufgaben der MSAG, sortiert nach schulartenübergreifend und spezifisch
- Entwicklung von Checkliste, Auftragserteilung und Kommunikationsmatrix/-konzept mit der MSAG
- Vorstellung dieser Instrumente in einem Workshop mit der „Arbeitsebene“ aus allen Abteilungen
- Einarbeitung der Anregungen der handelnden Akteure

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Management
Consultants GmbH

Federführung

RBS-A, Allgemeinbildende
Schulen, MSAG

Beginn

15.05.2015

Ende

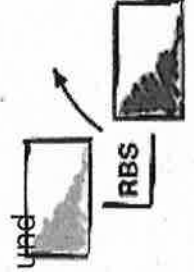
30.09.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Auftragswesen der MSAG wurde verbessert, als Hilfsmittel hierfür wurde eine Checkliste für eine Erstberatung mit Auftragserteilung entwickelt.
- Mit der Checkliste und den vereinbarten Verantwortlichkeiten wurde der Auftrag aus dem Teilprojekt 34 Informationsveranstaltungen für die Schulen mit abgearbeitet.
- Die entwickelte Kommunikationsmatrix wird eingesetzt.
- Die Auftragserteilung und Checkliste wurden ab dem Jahr 2016 vereinbart. Eine Evaluierung der Beauftragung und Checkliste erfolgt spätestens nach einem Jahr.
- Die Verantwortlichkeiten (nach VABI) mit den Beteiligten wurden abschließend festgelegt.

Nutzen

- Die Rollen und Verantwortlichkeiten wurden klar benannt. Mit Hilfe der entwickelten Checklisten ist sichergestellt, dass mit einheitlicher Stimme und Zielrichtung die Einrichtungen durch die MSAG beraten werden.





Erweiterung der Steuerungsunterstützung um weitere steuerungsrelevante Aufgaben

Teilprojekt 35

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung eines Fachkonzeptes durch den federführenden Bereich in Abstimmung mit dem Büro des Referenten
- Koordination der Programmierung der Datenbank durch den federführenden Bereich
- Funktionsüberprüfung und Abnahme der Datenbank
- Befüllen der Datenbank durch das Büro des Referenten

Eckdaten

Teilprojektleitung

Management Consultants
GmbH

Federführung

; RBS-KBS
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Beginn
2013

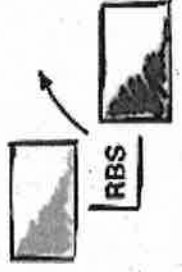
Ende
09.09.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Erstellung eines Fachkonzeptes für die Datenbank
- Programmierung der Datenbank
- Übernahme der Datenbank
- Befüllen der Datenbank mit allen Anfragen und Aufträgen der Referatsleitung
- Nutzung der Datenbank durch das Büro des Referenten

Nutzen

- Wirksame Terminverfolgung, da alle Anfragen und Aufträge der Referatsleitung terminlich nachverfolgt werden können
- Datenbanklösung schafft perspektivisch aufwandsärmere Nachverfolgung





Einrichtung eines referatsweiten Risikomanagements Teilprojekt 36

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Verbesserung der Risikoprognose und deutliche Verbesserung der Steuerung des gesamten Projekt- und Vorhabenportfolios.
- Erarbeitung eines Konzeptes für das Risikomanagement im Referat für Bildung und Sport.

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung**
Kienbaum
Management Consultants
GmbH
- Ein Konzept für das Risikomanagement liegt vor.
 - Das Konzept des Risikomanagements wurde mit dem Strategischen Management des Referats für Bildung und Sport verzahnt.

Federführung

Nutzen

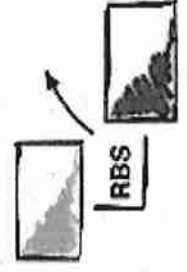
- RBS-KBS
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung
- Risiken aus dem Aktionsprogramm Schul- und Kita-Bau sind benannt, verankert im Strategischen Management, um wirkungsvoll entgegen steuern zu können.

Beginn

15.09.2014

Ende

30.06.2015





Organisationsentwicklung im Geschäftsbereich Sport und Festlegung von Zuständigkeiten und Implementierung des neu definierten Prozesses "Sportentwicklung beobachten und Steuern"

Teilprojekt OE-Sport mit Teilprojekt 37

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Umsetzung der prozessualen und strukturellen Handlungsfelder aufgrund der von POR-P3 durchgeführten Ist-Analyse aus 2012/2013.
- Festlegung von Zuständigkeiten und Implementierung des neu definierten Prozesses "Sportentwicklung beobachten und steuern."

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung** POR-P3
Organisation
- Aufgrund der Vakanz der Stelle der Geschäftsbereichsleitung Sport konnten bislang nur die prozessualen Verbesserungsmaßnahmen aus der Ist-Analyse umgesetzt werden.

Federführung

Erwarteter Nutzen

- RBS-S, Geschäftsbereich Sport
- Reduzierung der in der Ist-Analyse festgestellten Schwächen und Ausbau der vorhandenen Stärken
 - Verbesserung der Prozess- und Produktqualitäten
 - Beitrag zur höheren Kunden- sowie Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterzufriedenheit

Beginn

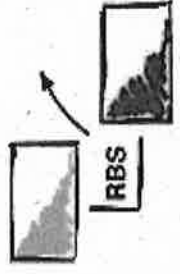
verschoben

Ende

offen (geplant in 2017)

Ausblick

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.
- Die Organisationsentwicklung startet nach Besetzung und einer Einarbeitungsphase der Leitung des Geschäftsbereichs Sport.



Service Level Agreements für Sportgeräte und Sporteinrichtungen für Kitas entwickeln

Teilprojekt 38

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Überprüfung von vorhandenen Regelungen für die Wartung von Bewegungs- und Sportanlagen sowie Außenbereichen/ Sammlung von Informationen über regelmäßig notwendige Wartungen durch Einbeziehung der Betroffenen.
- Erstellung einer Handlungshilfe.
- Erstellung eines Umsetzungskonzeptes zur Kommunikation der Projektergebnisse.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

RBS-S
Geschäftsbereich Sport

Beginn

01.10.2014

Ende

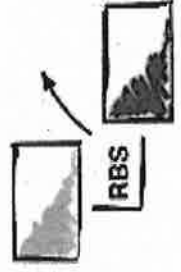
30.06.2015

Wesentliche Ergebnisse

- In einem ersten Schritt wurde die bestehende Praxis der Schadensmeldung, -bearbeitung und -beseitigung betrachtet. Das Vorgehen ist in Prozessbeschreibungen dokumentiert. Eine Differenzierung zwischen Schulen und Kitas wurde aufgrund von Prozessvariationen vorgenommen. Im Ergebnis hat sich die gegenwärtige Praxis bewährt. Die Transparenz des Verfahrens wurde durch die Prozessaufnahme erhöht.
- Eine kompakte und handlungsorientierte Handlungshilfe ist erstellt und abgestimmt.
- Auch hier wurde zwischen Schulen und Kitas unterschieden.
- Für die Kommunikation der Projektergebnisse wurde aufgrund der unterschiedlichen Adressaten ein Umsetzungskonzept erstellt. Die Kommunikation erfolgt durch die Linie.

Nutzen

- Die Handlungssicherheit mittels Handlungshilfe hinsichtlich Gefahrenabwehr und Schadensbeseitigung ist verbessert
- Eine Gefährdung der Kinder und des Personals wird vermieden und die Schadensbeseitigung zeitnah initiiert, sodass durch situationsgerechtes Sperren Vollsperrungen vorgebeugt werden





Gezielte Deckung des Raumbedarfs für Sport und Bewegungserziehung Teilprojekt 39

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Das Teilprojekt entwickelt einen Lösungsweg, wie die beteiligten Schulen eines Standorts (unter Berücksichtigung des Ganztags, KITA und ggf. externer Nutzer), die vorhandenen Raumressourcen im Innen- und Außenbereich optimal nutzen, auslasten können und wie ggf. eine Erweiterung möglich ist.

Eckdaten

Teilprojektleitung

↗ RBS-A,
Allgemeinbildende Schulen
RBS-S

Geschäftsbereich Sport

Federführung

RBS-A, Allgemeinbildende
Schulen mit RBS-S,
Geschäftsbereich Sport

Beginn

03.03.2016

Ende

geplant zum 20.07.2016

Wesentliche Ergebnisse

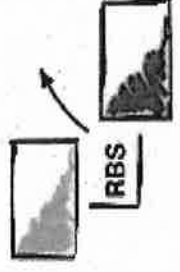
- Die Ergebnisse liegen zum 3. Quartal 2016 vor.

Nutzen

- Klarheit, Transparenz und Verbindlichkeit des Verfahrens für alle Akteure.
- Verbesserung der Zusammenarbeit und damit beschleunigte Problemlösung und höhere Akzeptanz vor Ort.
- Gemeinsam getragene Verantwortung für das Ergebnis.

Ausblick

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.



Klare Festlegung der Budgetierung von Fortbildungen bei KITA

Teilprojekt 40



Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Die Budgetierung von Fortbildungen im Bereich KITA ist klar festgelegt.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-PI,
Pädagogisches Institut

Federführung

RBS-PI, Pädagogisches Institut

Beginn

21.04.2014

Ende

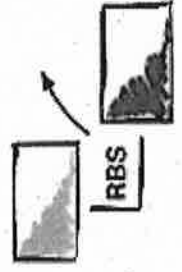
29.08.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Das Budget für Fortbildungen zum Thema Sport und Bewegung liegt beim Pädagogischen Institut.
- Bei den Stadtquartiersleitungen wird kein Budget vorgehalten.

Nutzen

- Die Budgetierung von Fortbildungen im Bereich KITA ist transparent. Die Budgetierung erfolgt einheitlich durch das Pädagogische Institut des Referats für Bildung und Sport.
- Die Zuständigkeiten sind geklärt und kommuniziert.



42 / Systematische Verzahnung des "Strategischen Kommunalen Bildungsmanagements" (KB) in die Gesamtsteuerung des RBS
48 / Erarbeitung und Einführung von Spielregeln zu Ablauf, Kultur und Kommunikation des Planungsprozesses
49 / Rechtzeitige Diskussion des neuen Planungsprozesses mit den Führungskräften
 Teilprojekte 42/48/49

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erarbeitung einer „Geschäftsordnung“ im Sinne der Beschreibung von Rahmenbedingungen und Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Strategischen Management.
- Zur Erarbeitung eines Entwurfs für eine „Geschäftsordnung“ Strategisches Management wurden Interviews mit den Mitgliedern des Lenkungsreises des RBS geführt.
- Die Ergebnisse wurden im Lenkungsreis besprochen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

RBS-KBS
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Beginn

15.09.2014

Ende

30.06.2015

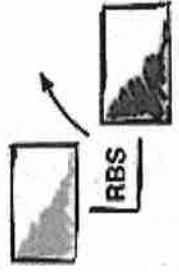


Wesentliche Ergebnisse

- Der Lenkungsreis des RBS hat sich verbindlich auf eine „Geschäftsordnung“ für den Jahreszyklus Strategisches Management verständigt (vgl. Schaubild).
- Die Vereinbarung beinhaltet Regelungen zu Teilnehmerkreis, Spielregeln und Standards

Nutzen

- Verbindliche Regelungen zu Ablauf, Inhalten und Struktur des Strategischen Management-Prozesses liegen vor.





Anwendung definierter Standards für das Projektmanagement für (Organisationsentwicklungs-) Projekte Teilprojekt 44

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Sammeln bestehender LHM-Standards zum Projektmanagement (PM-Standards) und Ergänzung RBS-spezifischer Regelungen (z.B. Projektauftrag und -berichte aus Teilprojekt 55-58)
- Entwurf der Darstellung im Intranet, die Projektverantwortliche fragenorientiert über geltende RBS-Projektmanagementstandards informiert
- Rückkopplung der RBS-Projektmanagementstandards im erweiterten Orga-RBS-Vernetzungstreffen der Teilprojektleitungen und aus dem Lenkungsreis

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum Management
Consultants GmbH

Federführung

RBS-GL4.1
Organisationsprojekte

Beginn

15.05.2015

Ende

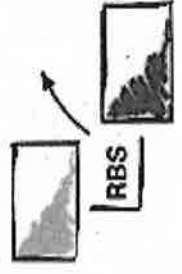
30.10.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Vorschlag für die RBS-interne Darstellung der PM-Standards
- PM-Standards für die 4 Phasen eines Projekts

Nutzen

- Sicherstellen eines einheitlichen, transparenten und ressourcenschonenden Vorgehens zur Projektbearbeitung
- Angebot an Formularen, Werkzeugen, Checklisten und weiteren Hilfestellungen für die Arbeit in Projekten
- Intranet-Projektmanagement-Handbuch verringert Suchprozess und kann laufend ergänzt und weiterentwickelt werden.





Transparenz zu Organisationsentwicklungs- Projekten im Referat für Bildung und Sport schaffen Teilprojekt 45

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Entwicklung eines standardisierten Instrumentes zur Schaffung von Transparenz und Informationsbereitstellung über die Organisationsentwicklungsprojekte (OE-Projekte) im Referat für Bildung und Sport (RBS).

Eckdaten

Teilprojektleitung

- RBS-V-GL 4.1,
Organisationsprojekte

Federführung

RBS-V-GL, Geschäftsleitung

Beginn

02.11.2015

Ende

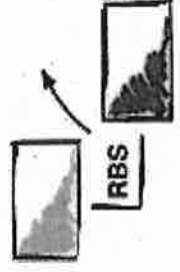
19.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Eine Übersicht über OE-Projekte im RBS ist erstellt und wird regelmäßig vorgeschrieben.
- Diese enthält alle Kerninformationen, die zur Vernetzung und Kommunikation mit anderen Projekten und Maßnahmen im RBS notwendig sind.
- Die Übersicht ist an alle Geschäftsbereiche und Stäbe verteilt und steht über das Intranet zur Verfügung.
- Die Federführung soll künftig bei Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung (KBS) liegen, um alle Aufgaben des Strategischen Projektmanagements dort zu bündeln.

Nutzen

- Alle OE-Projekte im RBS sind mit ihren Projektverantwortlichen erfasst und referatsweit bekannt.
- Transparenz im RBS ist in Bezug auf Inhalt und Umfang der OE-Projekte für die Geschäftsbereiche/ Stäbe im RBS geschaffen.
- Die Bestandaufnahme dieser OE-Projekte unterstützt die Umsetzung des Multiprojektmanagements im RBS.





Durchführung der definierten Übergangsplanung für die Strategische Planung Schuljahr 2014/15 bzw. Hhj 2015

Teilprojekt 46

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erarbeiten einer neuen Konzeption des Strategischen Managements für 2014/15/16 unter Beibehaltung des alten Verfahrens, jedoch optimiert und ergänzt um hilfreiche neue Komponenten.
- Durchführung des Strategischen Managements anhand der neuen Konzeption für die Übergangsphase.

Eckdaten

Teilprojektleitung

– RBS-KBS,
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Federführung

RBS-KBS, Kommunales
Bildungsmanagement und St.

Beginn

01.09.2013

Ende

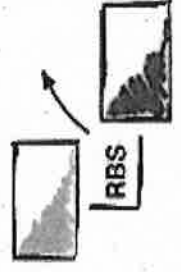
25.07.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Der Strategische Managementprozess ist für die Übergangsphase bis zur vollständigen Neuausrichtung des Strategischen Managements des Gesamterferats verschlankt und um die neuen Komponenten, z.B. Risikoanalyse, ergänzt.
- Ein Probendurchlauf für das Schuljahr 2014/15 und das Haushaltsjahr 2015 hat stattgefunden.

Nutzen

- Ein Verfahren für die Übergangsphase 2014/15 bis zur vollständigen Neuausrichtung des Strategischen Managements ist entwickelt und umgesetzt.
- Die Risikoanalyse beschreibt erkennbare Risiken, hinterlegt sie mit steuerungsrelevanten Daten und schlägt Abhilfemaßnahmen vor. Sie dient als Grundlage, um Maßnahmen zur Abwendung erkennbarer Risiken zu ergreifen. Diese fließen in die Formulierung der strategischen Ziele ein.





Durchführung der neuen strategischen Planung für das Schuljahr 2015/16 bzw. Haushaltsjahr 2016 inklusive aller notwendigen Vorarbeiten

Teilprojekt 47

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Neuausrichtung und Optimierung des jährlichen Strategischen Managements unter Berücksichtigung der mittelfristigen Bildungs- und Sportstrategie.

Eckdaten

Teilprojektleitung

KBS Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Wesentliche Ergebnisse

- Erstellung eines Konzeptes zur Durchführung der Strategischen Planung (Prozessablauf) für die jährliche strategische Zielformulierung, angelehnt an der mittelfristigen Bildungs- und Sportstrategie.
- Umsetzung des Konzeptes als jährlich laufendes Verfahren.
- Begleitung des erstmaligen Praxislaufs des Verfahrens im Jahr 2015/2016.

Federführung

RBS-KBS Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Nutzen

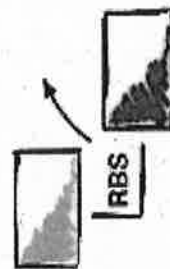
- Das Verfahren des Strategischen Managements (Rahmenvereinbarung und Strategiezyklus) ist optimiert, standardisiert und kommuniziert.
- Ein Risikomanagement (vgl. Teilprojekt 36 Risikomanagement) ist implementiert.

Beginn

04.07.2013

Ende

18.12.2015





Strategische Ziele im Rahmen des strategischen Managements definieren

Teilprojekt 50/53/54/94/95

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Optimierung des Planungs- und Steuerungssystems durch Weiterentwicklung des Controllingssystems.
- Verankerung des strategischen Controllings im Strategischen Management.
- Beschreibung der Aufgaben und Verantwortlichkeiten für das Referatscontrolling und das dezentrale Controlling.
- Überarbeitung bzw. Weiterentwicklung des Controllinghandbuches.
- Anpassung des Berichtswesens.

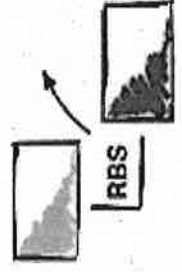
Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung**
Kienbaum
Management Consultants
GmbH
- Federführung**
RBS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung
- Entwicklung einer neuen Controlling-Definition im Rahmen der Weiterentwicklung des Controllingssystems.
 - Festlegung von zentral und dezentral vorzuhaltenden Kennzahlen in Abstimmung mit den Geschäftsbereichen und Abteilungen.
 - Zeitliche und inhaltliche Neufassung des Referatscontrolling und Hinterlegung der Berichte und deren Routinen im Controlling-Handbuch.
 - Entwicklung eines übergreifenden Reportings an die Referatsleitung und Zuordnung zum Berichtswesen (in Abstimmung).

Nutzen

- Verbindliche und valide Kennzahlen sowie Aufwandsreduktion in der Datensuche durch Einführung eines Datenpools.
- Verbesserung der Steuerung und Entscheidungsfindung sowie der Wertigkeit eines Controllings.



Erstellung eines RBS-internen Instrumentariums zur Datenerhebung für die Oktoberstatistik

Teilprojekt 51

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Verknüpfung der zwei vorhandenen Datenblätter (extern und intern), sodass die Daten nur einmal befüllt werden müssen und eine automatische Datenübernahme vom internen Datenblatt (Oktoberstatistik) in das Produktdatenblatt für den Stadtrat (extern) erfolgt.
- Standardisierung der Kennzahlen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants GmbH

Federführung

RBS-KBS,
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Beginn

15.09.2014

Ende

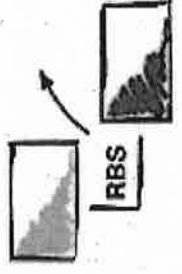
14.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Die automatische Verknüpfung der Datenblätter konnte nicht realisiert werden. Ursächlich hierfür ist die Entscheidung des Direktoriums, dass Dateneingaben in das Produktdatenblatt für den Stadtrat ausschließlich durch einen vom Direktorium festgelegten und begrenzten Teilnehmerkreis erfolgt, der sich ausschließlich aus dem Direktorium zusammensetzt.
- Aus diesem Grund erfolgt eine händische Datenübertragung. Der Mehraufwand ist für die Benutzer_innen jedoch begrenzt und wird insgesamt als akzeptabel bewertet.
- Die Kennzahlen für das überarbeitete Produktdatenblatt wurden standardisiert. Ein Teil der Kennzahlen ist von der Kämmerei vorgegeben, ein Teil der Kennzahlen wird für das Produktdatenblatt für den Stadtrat benötigt und ein Teil der Kennzahlen ist für die Produktverantwortlichen von Relevanz.
- Die Befüllung der Daten ist erfolgt. Die Fortschreibung der Produktdatenblätter ist mittlerweile eingespielt und bewährte Praxis.

Nutzen

- Der Aufwand für die Geschäftsbereiche hinsichtlich der Dateneingabe und -pflege ist durch die Harmonisierung der Kennzahlen und Struktur der Oktoberstatistik gesunken.





„Wiederbelebung“ des stadtweiten Berichtskalenders sowie Versand an die Abteilungen Teilprojekt 52

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung eines Jahreskalenders mit allen Terminen zu Datenerhebungen für das zentrale Standardberichtswesen.
- Übermittlung an die Teilnehmer_innen der AG Controlling des RBS sowie Kommunikation ins Referat.

Eckdaten

Teilprojektleitung
RBS-KBS

Federführung
RBS-KBS

Beginn
01.07.2013

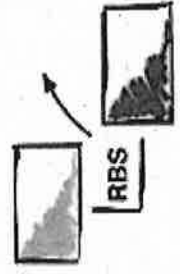
Ende
25.07.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Erstellung des Jahreskalenders ab 2014 mit jährlicher Aktualisierung.
- Übermittlung des Jahreskalenders an die Teilnehmer_innen der AG Controlling zu den Zeitpunkten: Schlussabgleich, Rechenschaftsbericht, Haushalt, Oktoberstatistik.
- Verfügbarkeit im Intranet ist sichergestellt.

Nutzen

- Der Berichtskalender mit allen Terminen zu Datenerhebungen für das zentrale Standardberichtswesen erleichtert insbesondere den dezentralen Bereichen die zeitliche Planung ihrer Tätigkeiten.



- 55 / Einführung des optimierten Vorgehens zur Prüfung und Durchführung von übergreifenden und pädagogischen Projekten, Anwendung der definierten Standards für die Einrichtung von Arbeitsgruppen
- 56 / Erstellung und Umsetzung einer Checkliste für einen standardisierten Projektauftrag
- 57 / Erstellung und Umsetzung eines standardisierten Projektabschlussberichts
- 58 / Erstellung einer RBS-internen Bestandsaufnahme zu übergreifenden Projekten im Kontext des Multiprojektmanagements, zuvor Definition der aufzunehmenden Projekte

Teilprojekt 55/56/57/58

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Das gesamte Referat für Bildung und Sport verwendet einheitliche Formblätter für den Projektauftrag sowie für die Projektberichte
- Es liegt eine Gesamtübersicht über alle übergreifenden Projekte des Referats vor; es ist referatsintern definiert, was ein übergreifendes Projekt ist.
- Es ist geprüft und festgelegt, ob die Standards auch für pädagogische Projekte gelten sollen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Federführung

RBS-KBS Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Beginn

31.03.2014

Ende

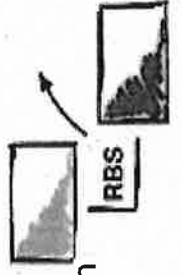
27.03.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Ein einheitlich im Referat für Bildung und Sport zu verwendendes Formblatt für den Projektauftrag und die Projektberichte (Zwischen- und Abschlussbericht) für übergreifende Projekte mit Pflichtteilen und optionalen Teilen liegt vor und ist kommuniziert.
- Eine Übersicht zu übergreifenden Projekten ist erstellt und wird fortgeschrieben.
- Es ist definiert, was ein übergreifendes Projekt ist.
- Die Regelungen gelten für übergreifende und pädagogische Projekte.

Nutzen

- Die Bestandsaufnahme zu übergreifenden pädagogischen und nichtpädagogischen Projekten vereinfacht die Vernetzung und Kommunikation zwischen Projekten.
- Im Projektauftrag sind u.a. Rollen und Verantwortlichkeiten im jew. Projekt zu beschreiben. Alle notwendigen Informationen und Festlegungen zur Steuerung des jeweiligen Projektes, zur Sicherstellung der Umsetzung der Ergebnisse sowie für eine einheitliche Dokumentation sind enthalten.
- Höhere Verständlichkeit in der Projektarbeit



Einführung von Berichtspflichten im Kontext des Multiprojektmanagements auch für laufende Projekte Teilprojekt 59

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Nach Klärung der strategischen Ausrichtung wurde ein Konzept zum Multiprojektmanagement erstellt und in das strategische Management integriert.
- Das Multiprojektmanagement umfasst drei Perspektiven: Dem Projektportfoliomanagement (Wir machen die richtigen Projekte), dem Programmmanagement (Wir managen die Projekte übergreifend) und dem Projektmanagement (Wir können einzelne Projekte erfolgreich selbst managen).

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung**
Kienbaum
Management Consultants GmbH
- Federführung**
BS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung
- Ein Konzept Multiprojektmanagement liegt vor. Für das Projektportfoliomanagement liegt eine Beschreibung der Vorgehensweise für die Einordnung im Portfolio vor.
 - Zudem wurde ein Bewertungstool entwickelt, in dem die Bewertung der Projekte im Rahmen des Projektportfoliomanagements fortschreibungsfähig möglich ist.
 - Zur Dokumentation greift das Multiprojektmanagement auf die Dokumente zurück, die in anderen Teilprojekten im Rahmen des Projektmanagements erarbeitet wurden. Die Berichtspflichten für das Multiprojektmanagement erfolgen entlang des Prozesses Strategisches Management (Aufktworkshop und dessen Vorbereitung) und anlassbezogen.

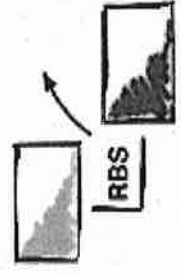
Beginn

02.05.2015

Nutzen

- Kritische Reflektion des Beitrags von Projekten zur Zielerreichung im RBS sowie der strategischen Bedeutung.
- Schaffung von Transparenz, Professionalisierung und Reduktion von Ressourcenkonflikten.

Ende
29.02.2016



Know-how-Etablierung zu Projektmanagement und Moderationstechniken in den Fach- und Querschnitts-Abteilungen für Führungskräfte - auch im Hinblick auf effektivere Arbeitsmethoden

Teilprojekt 60

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Festlegung des relevanten Personenkreises für Projektmanagement-Schulungen: 1. Informationsveranstaltungen für RBS-Führungskräfte auf oberster Ebene, 2. Schulungen für Mitarbeiter_Innen des RBS, die Projekte leiten
- Erarbeitung eines Fortbildungskonzeptes zur Schulung von Projektmanagement-Kompetenzen und -Tools in Anlehnung an TP 44 (Anwendung definierter Standards für das Projektmanagement für Organisationsentwicklungs-Projekte)

Eckdaten

Teilprojektleitung

....., Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

.. RBS-V-GL 4.1,
Organisationsprojekte

Beginn

15.05.2015

Ende

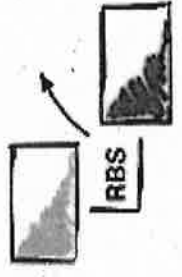
29.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Es wurde ein Konzept für ein Fortbildungsangebot erarbeitet, welches zum Ziel hat, Führungskräfte in der Anwendung von Projektmanagementmethoden zu unterstützen sowie diese mit den neuen Projektmanagementstandards des RBS vertraut zu machen.
- Das Workshopkonzept sieht eine aktive Reflektion der eigenen Rolle bzw. Verantwortlichkeit im Kontext Projektmanagement vor und wird insbesondere durch Nachbereitungstreffen für die projektbegleitenden Mitarbeiter_Innen des RBS nachhaltig gefördert.

Nutzen

- Etablierung einheitlicher Projektmanagementstandards durch Nutzung standardisierter Projektmanagement-Tools
- Aufbau fundierter Projektmanagementstandards entlang RBS-weit geltender Standards



Qualitätsmanagement im Referat für Bildung und Sport und in den Einrichtungen durchführen / Qualitätssicherungs- und Entwicklungsprozess (QSE-Prozess) durchführen

Teilprojekt 63

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Bestandsaufnahme mit dem Schwerpunkt der QM-Aktivitäten in der Pädagogik sowie Identifikation und Operationalisierung der für die Verwaltung relevanten und übergreifenden Themenfelder
- Identifikation von fünf übergreifenden Themenfeldern zur weiteren Bearbeitung im Rahmen des Qualitätsmanagements: Projektmanagement, Zentralcontrolling und Risikomanagement, Beschluss- und Formularwesen sowie Beschwerde-management.

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Teilprojektleitung**
....., Kienbaum
Management Consultants GmbH
- Federführung**
....., RBS-KBS,
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung
- Über die bisherigen QM-/QSE-Aktivitäten hinausgehend soll die Verbesserung der Qualität in den fünf Themenfeldern Projektmanagement, Zentralcontrolling und Risikomanagement, Beschluss- und Formularwesen sowie Beschwerdemanagement erfolgen.
 - Aus den übergreifenden Themenfeldern wurden die drei Themenfelder Projektmanagement, Zentralcontrolling und Risikomanagement bearbeitet.
 - Die Themen Formular- und Beschlusswesen sowie Beschwerdemanagement werden nach Abschluss des Projektes in der Linie weiter aufgegriffen.
 - Die Bearbeitung weiterer Themenfelder wird zu einem späteren Zeitpunkt neu bewertet.

Beginn

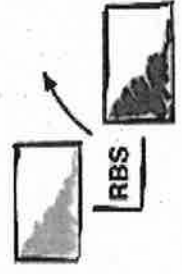
01.07.2015

Ende

29.02.2016

Nutzen

- Qualitative Verbesserungen in den drei Themenfeldern Projektmanagement, Zentralcontrolling und Risikomanagement, z.B. durch die Nutzung einheitlicher Standards im Projektmanagement oder die proaktive und systematische Auseinandersetzung mit Risiken für die Erreichung der Ziele des RBS.



Systematische referatsinterne sowie übergreifende Planung und Abstimmung von Veranstaltungen, Fachtagungen im Hinblick auf Überschneidungen, Synergien

Teilprojekt 64

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Belastbare Vereinbarung über ein Vorgehen für referatsinterne Veranstaltungen, insbesondere Großveranstaltungen (d.h. Themen mit strategischer Bedeutung, ab 100 Personen)
- Abstimmung bereits zum Zeitpunkt der Jahresplanung.

Eckdaten

Teilprojektleitung

....., RBS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Federführung

RBS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Beginn

01.10.2014

Ende

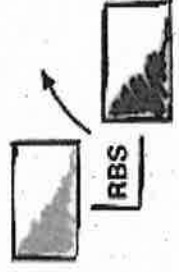
27.03.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Festlegung von Indikatoren für Großveranstaltungen (Indikatoren: Größe, strategische Bedeutung, externe Zielgruppe, bereichsübergreifend).
- Anpassung der bereits bestehenden Vorgehensweise an die gegenwärtigen Bedürfnisse und Aktualisierung der Zuständigkeiten.
- Optimierung der Spielregeln zur Planung und inhaltlichen Abstimmung von Veranstaltungen, insbesondere Großveranstaltungen.

Nutzen

- Eine Definition für „Großveranstaltungen“ ist erarbeitet. Damit ist referatsweit klar, welche Veranstaltungen in der erarbeiteten Liste zu erfassen sind und mittels der Liste koordiniert werden können.
- Verbesserte Planung, inhaltliche Abstimmung und Kommunikation, aufgrund des RBS-weiten Überblick über alle Großveranstaltungen.
- Optimierung der Darstellung der Veranstaltungsliste, da Veranstaltungen ab Planung erfasst werden und somit Zuständigkeiten bestmöglich aufeinander bezogen werden können (Vermeidung paralleler Aktivitäten).





Aufbau eines Termin-Monitorings für „Großveranstaltungen“ Teilprojekt 65

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Entwicklung und Einführung eines Verfahrens zur terminlichen Abstimmung von Großveranstaltungen im Vorfeld und zur Kommunikation der Gesamtübersicht ins Referat.

Eckdaten

Teilprojektleitung
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung
RBS-KBS

Federführung
RBS-KBS
Kommunales
Bildungsmanagement und
Steuerung

Beginn
14.01.2014

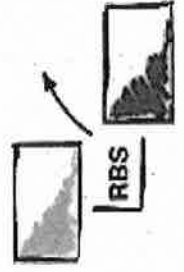
Ende
25.07.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Ein Verfahren zur Abstimmung der Veranstaltungstermine ist eingeführt.
- Die Liste wird pro Quartal durch Abfrage bei den Geschäftsbereichs- und Stabsstellenleitungen von RBS-KBS aktualisiert und Terminkollisionen aufgelöst.
- Die aktualisierte Endfassung wird pro Quartal von RBS-KBS an R, alle Geschäftsbereichs- und Stabsstellenleitungen zur Kenntnisnahme versendet.

Nutzen

- Bessere Terminabstimmung und Kommunikation.
- Veranstaltungsliste mit optimierter Darstellung (Ausblick Folgejahr, Unterscheidung externer/interner Veranstaltungen).





Aufbau von zentralen Verteilern und die Prüfung der Bestimmung einer zentralen Verantwortung zur Pflege des / der Verteiler

Teilprojekt 66

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Im Referat für Bildung und Sport sind in verschiedenen Geschäftsbereichen Verteiler für Großveranstaltungen vorhanden. Zu klären ist, wie referatsweit auf alle relevanten Verteiler zugegriffen werden kann und wie eine ständige Aktualität der Ansprechpartner bei den Bildungsakteuren sichergestellt wird.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung
RBS-KBS

Federführung

RBS-KBS Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung

Beginn

12.05.2014

Ende

30.06.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Die Ergebnisse liegen zum 3. Quartal 2016 vor.

Erwarteter Nutzen

- Arbeitserleichterung und Zeitersparnis in den Geschäftsbereichen, die Großveranstaltungen durchführen.

Ausblick

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.





01 / Schaffung von Transparenz zu gemeinsamen Fortwinnungskonzepten für die
Abteilung Grund-, Mittel- Förderschulen und Tagesheime, um die Steuererleichterung zu erleichtern

68 / Ist-Stands-Analyse und Konzeptentwicklung zu institutionsübergreifenden und/oder institutionsspezifischen Angeboten (referatsintern)

69 / Strategien und Konzepte zur Fortbildung intern mit den zuständigen Stellen abklären, bevor an staatliche Stellen gegangen wird

70 / Abstimmung und kooperative Planung zu Fortbildung mit externen Institutionen

(Schwerpunkt Staat)

Teilprojekte 67/68/69/70

Inhalt der Teilprojekte und Vorgehen

- Erarbeitung eines Vorschlags zur Verbesserung der Kultur der Zusammenarbeit zwischen PI und den pädagogischen Abteilungen sowie KITA.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

BS-PI,
Pädagogisches Institut

Beginn

01.10.2014

Ende

31.12.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Die am 09.12.2015 in einem gemeinsamen Gespräch beschlossenen Schritte (wie z.B. Rollen, Informations- und Kommunikationsregeln) werden zu Beginn bearbeitet. Entsprechend werden weitere Schritte zur Kultur der Zusammenarbeit etc. vereinbart.
- Die Ergebnisse des Gesprächs vom 23.02.2016 mit der Referatsleitung zur Zusammenarbeit des PI mit den pädagogischen Bereichen fließen dabei ein.

Nutzen

- Verbesserung der Zusammenarbeit und Erhöhung des Verständnisses für die jeweiligen Aufgabenfelder.

Ausblick

- Die konkrete Ausgestaltung des Vorschlages erfolgt zusammen mit Kienbaum bis zum 31.12.2016.





Systematische Umsetzungssteuerung der strategischen Ziele durch Zielvereinbarungsgespräche und Statusbesprechungen

Teilprojekt 71

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Dokumente und Verfahrensregelungen für eine systematische Umsetzungssteuerung der strategischen Ziele sind entwickelt und an die jeweiligen Führungsebenen kommuniziert.
- Auf Basis der Ergebnisse des Strategischen Managements sind für einen ersten Praxislauf im Jahr 2015 strategische Ziele erarbeitet, auf die nachgeordneten Ebenen herunter gebrochen und zwischen den jeweiligen Partnern vereinbart.
- Die aus dem Praxislauf 2015 gewonnenen Erkenntnisse werden genutzt, um im Anschluss das Instrumentarium ggf. zu optimieren.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-KBS

Federführung

RBS-KBS, Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung

Beginn

01.08.2015

Ende

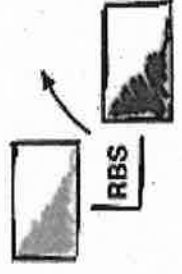
23.10.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die Steuerung der Einhaltung der Ziele erfolgt anhand der Controllingliste. Diese enthält alle im Strategischen Management festgelegten Ziele, Aufträge und Maßnahmen.
- Die Umsetzung wird im Auftrag der Referatsleitung von der Stabsstelle Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung (KBS) unterjährig quartalsweise in Abstimmung mit den Geschäftsbereichen / Stäben überprüft und der Sachstand jeweils der Referatsleitung vorgelegt.
- Die Erreichung der dem Stadtrat vorgelegten Ziele wird ebenso von KBS zweimal jährlich im Rahmen bilaterale Gespräche mit den Geschäftsbereichen / Stäben überprüft.

Nutzen

- Persönliche Verbindlichkeit von Zielen, Aufträgen und vereinbarten Maßnahmen
- Steuerungsinstrument für die jeweilige Führungsebene
- Ein schlankes Verfahren wurde umgesetzt.





Erarbeitung von verbindlichen Entscheidungsstrukturen von Fachabteilungen zur Priorisierung von IT- Vorhaben für Verwaltung und Pädagogik

Teilprojekte 73/74

Inhalte der Teilprojekte und Vorgehen

- Der IT-Vorhabensplanungsprozess inkl. IT-Repriorisierungsprozess ist einheitlich für Verwaltung und Pädagogik detailliert beschrieben, abgestimmt, dokumentiert und als operativer Prozess verbindlich eingeführt.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V

Federführung

RBS-V, Verwaltung

Beginn

01.10.2014

Ende

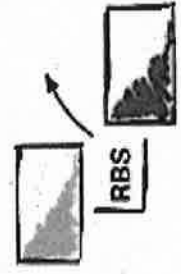
30.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Überarbeitung des verbindlichen Anmeldeprozesses für alle IT-Vorhaben.
- Festlegung der Verantwortlichkeiten für Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsberechnung.
- Sicherstellen der Gleichbehandlung von Pädagogik- und Verwaltungsvorhaben.
- Klare Struktur der IT- Vorhabensplanung mit Priorisierungsprozess und etwaiger Umriorisierung mit Festlegung der Verantwortlichkeiten und Einbindung von strategischen Aspekten
- Eingliederung des Finanz- und Ressourcenmanagements in den Prozess.

Nutzen

- Eindeutige Prozessdefinition für alle Geschäftsbereiche und Nutzer (in der Pädagogik wie im Verwaltungsbereich) mit klarer Verfahrensstruktur und -transparenz.
- Nötige Vorhabensschritte (wie z.B. die Sicherstellung der Finanzierung) werden rechtzeitig deutlich, Planungsaufwände reduziert und strategische Aspekte in das Verfahren eingeführt.



Einführung von Service Level Agreements mit ZIB

Teilprojekt 75

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Inhaltliches Ziel dieses Projektes ist die Operationalisierung einer allgemeinen Rahmenvereinbarung zu IT-Dienstleistungen mit den Geschäftsbereichen des RBS. Basis hierfür ist ein IT-Servicekatalog, der zuerst erstellt werden muss.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Projektleitung OrgaZIB
(Zentrum für Informations-
technologie im Bildungsbereich)

Federführung

RBS-V, Verwaltung

Beginn und Ende

Abhängig von Start des Projekts
OrgaZIB

Wesentliche Ergebnisse

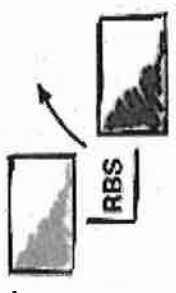
- Die Erarbeitung der Ergebnisse ist abhängig vom Start des Projekts OrgaZIB.

Erwarteter Nutzen

- Als Nutz(en)wert(e) stellen sich für die Leiter_innen der Einrichtungen und für die Vertreter_innen der Geschäftsbereiche ein:
 - Transparenz und Verbindlichkeit in der Leistungserbringung von IT-Services durch klare Beschreibungen der Inhalte und der Regelungen zur Leistungserbringung.
 - Geregelt Kommunikation im Rahmen der Serviceerbringung und des notwendigen Berichtswesens.
 - Servicelevelreports belegen konkret die Qualität und Quantität der erbrachten IT-Dienstleistungen.
 - Klare Rollen und Aufgabenverteilungen mit Aufwandsabschätzungen innerhalb eines IT-Servicekonzeptes.

- Der Nutzen für ZIB liegt im Wesentlichen in:

- Verbesserung der Kommunikation und Faktenbezug im Kontext von Servicelevelreports.
- Verbindliche Regelungen mit klarer Aufgaben und Verantwortlichkeit.
- Veränderungen der IT-Nutzung von Geräten zu IT-Services.



Ausblick

- Die Inhalte des Teilprojekts werden wegen des sachlichen Zusammenhangs im Rahmen des Projekts OrgaZIB bearbeitet.

Aktualisierung der Raumdateien für die Schulen kontinuierlich sicherstellen Teilprojekt 76

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Die Voraussetzungen sind geschaffen (eine Datenbank ist vorhanden, der Pflegeprozess ist beschrieben, die regende Referatsverfügung ist erstellt), um die eine ständige Aktualisierung der Schulraumdatei kontinuierlich sicherstellen können.
- Das Teilprojekt entwickelt zunächst eine modellhafte Lösung für den Bereich der Realschulen und Gymnasien (auf Grund einer erfolgten Ausschreibung). Danach soll das Verfahren auf alle Schularten ausgedehnt werden und eine weitere Vergabe nach entsprechendem Beschluss des Stadtrats an Extern zur Aktualisierung der Daten erfolgen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-ZIM-QSA
Querschnitts- und
Sonderaufgaben

Federführung

RBS-ZIM Zentrales
Immobilienmanagement

Beginn

26.09.2014

Ende

11.03.2016

Wesentliche Ergebnisse

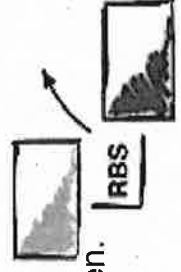
- Eine Datenbank auf KOI-Basis wurde entwickelt und ist seit 01.03.16 aktiv.
- Der Pflegeprozess ist im Entwurf beschrieben und wurde im Rahmen von Schulungsmaßnahmen vermittelt. Es wurden in Summe 10 Schulungstermine mit insgesamt 76 Teilnehmer_innen (Mitarbeiter_innen vom Zentralen Immobilienmanagement des Referats für Bildung und Sport) durchgeführt. Inhalt der Schulungen war die Handhabung und Auswertungsmöglichkeiten der Datenbank.
- Zwei neue Stellen beim Zentralen Immobilienmanagement (übergeordneter Flächenmanager und Pflege Raumdateien) sind besetzt.

Nutzen

- Durch die ständige Aktualisierung der Raumdatei wird eine notwendige Datengrundlage für die zielgenaue Bedarfsplanung im Schulbereich geschaffen.

Ausblick

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.
- Der Einsatz der Datenbank im Echtbetrieb ist für Anfang 2017 vorgesehen.





Im RBS soll eine aktivere Pressearbeit durchgeführt werden Teilprojekt 78

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Referats für Bildung und Sport existiert eine Struktur (notwendige Ansprechpartner für den Bereich Presse und Kommunikation (RBS-PK) und Informationsflüsse) für eine strategische Themenplanung.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-PK
Presse und Kommunikation

Federführung

RBS-PK Presse und
Kommunikation

Beginn

01.01.2015

Ende

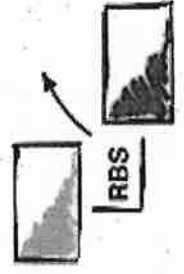
26.06.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die Struktur der Medienkommunikation ist vereinbart, insbesondere zur Kommunikation mit den Geschäftsbereichen und Stäben sind die Zusammenarbeitsstrukturen implementiert (Jour Fixes, erweitertes Team Öffentlichkeitsarbeit).
- Die strategische Themenplanung ist in den Zyklus des Strategischen Managements integriert.

Nutzen

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beeinflusst unmittelbar die öffentliche Meinung über das Referat für Bildung und Sport. Betroffen sind Image, Vertrauen in die Organisation und Wertschätzung. Die Maßnahmen schaffen die Voraussetzungen für eine strategische Themenplanung und damit die Grundlage für ein aktives Agendasetting der laufenden Kommunikation.





Optimierung der Prozesszeiten für die Freigabe von Veröffentlichungen (Online/Print)

Teilprojekt 79

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Transparenz bezüglich der Abläufe für die Freigabe von Printmedien herstellen und Service-Levels im Bereich Presse und Kommunikation (RBS-PK) garantieren.
- Gleichen Wissensstand aller mit der Erstellung von Mediendienstleistungen Beteiligten im Referat für Bildung und Sport herstellen.
- Die Evaluation erfolgt durch die Mitglieder des „erweiterten Teams Öffentlichkeitsarbeit“.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-PK
Presse und Kommunikation

Federführung

RBS-PK Presse und
Kommunikation

Beginn

01.10.2014

Ende

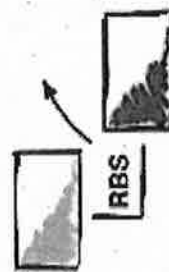
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Für die Fortbildung aller Mitarbeiter_Innen, die mit der Erstellung von Printprodukten oder Internetseiten befasst sind, ist ein RBS-PK Konzept erstellt und umgesetzt.
- Prozessbeschreibungen mit verbindlichen Service-Levels stehen allen Beschäftigten des RBS im Intranet zur Verfügung.

Nutzen

- Transparenz der Abläufe für Freigaben bei Printmedien ist hergestellt (Prozessabläufe im Intranet).
- Ein Forbildungsangebot ist vorhanden, um den gleichen Kenntnisstand herzustellen und damit Reibungsverluste zu vermeiden.





Optimierung des "lila Zettels" im Zusammenhang mit Reden und Grußworten Teilprojekt 80

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Eine Prozessbeschreibung (im Sinne eines Leitfadens) mit allen notwendigen Informationen und Regelungen ist erstellt, Formblätter und Checklisten liegen ergänzend vor.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-BdR

Büro des Referenten

Federführung

RBS-BdR

Büro des Referenten

Beginn

20.02.2015

Ende

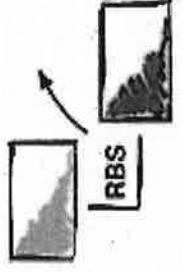
06.11.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Der ursprüngliche Teilprojektauftrag wurde nach Überprüfung erweitert: Die Organisation verschiedener Veranstaltungen des Referats für Bildung und Sport wird nun in einem Prozess abgebildet.
- Eine Checkliste für Veranstaltungen und die Anleitung zur Erstellung eines Serienbriefes steht zur Verfügung.
- Die Veröffentlichung im Intranet des Referats für Bildung und Sport ist erfolgt.

Nutzen

- Die Regelungen zur Vorgehensweise, Verantwortlichkeit und Qualitätssicherung dienen als Arbeitserleichterung und Fahrplan für alle Geschäftsbereiche und Stäbe.
- Sie helfen ein einheitliches Verfahren sicherzustellen.





Weiterverfolgung der Profil- und Markenbildung beim RBS Teilprojekt 81

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Die Kernaussagen zur Bildungsstadt München sind formuliert, dokumentiert und werden der Referatsleitung präsentiert. Im Anschluss werden diese Kernaussagen im Lenkungskreis vorgestellt, aus den Fachbereichen heraus ergänzt und eine Entscheidung über das weitere Vorgehen getroffen (wie z.B. die Vorstellung der Markenbotschaften bei der Bürgermeisterin, Konzeption weiterer PR-Maßnahmen evtl. mit externer Unterstützung).

Eckdaten

Teilprojektleitung

BS-PK

Federführung

RBS-PK Presse und
Kommunikation

Beginn

01.11.2014

Ende

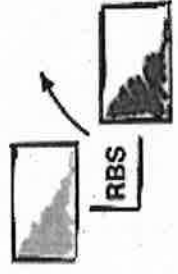
08.05.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die Kernaussagen und Hauptbotschaften zur Bildungsstadt München sind unter Berücksichtigung der Hauptbotschaften der KITA-Personalkampagne formuliert und ins Internet der LHM unter „Bildungsstadt München und darin enthaltene Kernbotschaften“ eingestellt.

Nutzen

- Die Entwicklung und Dokumentation von Kernaussagen zur „Marke RBS“ ist eng mit dem Selbstverständnis des Referates (Corporate Identity) verknüpft und stellt die Grundlage für jegliche Kommunikation des Referates nach innen und außen dar. Auf dieser Basis kann Kommunikation konsistent, aussagekräftig und überzeugend gestaltet werden.





Sicherstellung adäquater Krisenkommunikation

Teilprojekt 82

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Analyse der internen und externen Kommunikationsschnittstellen.
- Entwicklung eines standardisierten Verfahrens mit Fokus auf die Krisenkommunikation innerhalb des RBS.
- Erstellung eines Konzeptes zur Krisenkommunikation unter Berücksichtigung bereits bestehender Krisenbewältigungspläne.
- Feedbackschleifen der Entwürfe mit der Referatsleitung sowie den Leitungsebenen von KITA und dem Geschäftsbereich A, Allgemeinbildende Schulen.
- Vorstellung des Konzeptes im Lenkungskreis.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

RBS-PK,
Presse und Kommunikation

Beginn

15.09.2014

Ende

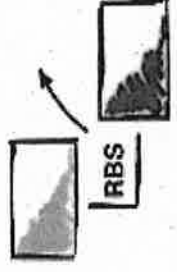
15.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Ein standardisiertes Verfahren zum Vorgehen im Krisenfall innerhalb des RBS ist modelliert.
- Ein Ablaufplan für die Einleitung eines Krisenstabes ist entwickelt.
- Ein Konzept zur Krisenkommunikation ist erstellt mit dem Ziel, ein möglichst kompaktes und übersichtliches Format zu entwickeln, welches den Geschäftsbereichsleitungen ein schnelles und pragmatisches Handeln ermöglicht. Vor diesem Hintergrund ist das entwickelte Konzept als Ergänzung auf aggregierter Ebene zu den bereits bestehenden Sicherheits- und Krisenkonzepten zu sehen.
- Neben der Darstellung eines Verfahrens zur Krisenkommunikation mit der allgemeinen Öffentlichkeit und der Presse, einem Leitfaden sowie eines Ablaufplanes für die Einrichtung eines Krisenstabes, enthält das Konzept wichtige Kontaktadressen, die im Falle einer Krise und insbesondere bei der Einrichtung eines Krisenstabes zu berücksichtigen sind.

Nutzen

- Klarheit über das Vorgehen im Krisenfall auf Ebene der Geschäftsbereichsleitungen sowie der Referatsleitung und damit Sicherstellung eines einheitlichen Verfahrens und etablierter Strukturen.
- Ermöglichung eines schnellen und transparenten Handelns im Krisenfall.



Klärung zentraler und dezentraler Aktivitäten und Aufgaben bei Presseanfragen zwischen RBS-PK und den dezentralen Ansprechpartnern (Geschäftsbereich Sport, KITA, pädagogische Abteilungen, RBS-ZIM, RBS-V-ZIB) Teilprojekt 83



Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Alle personellen Ressourcen für eine zentrale Pressearbeit sind bei der Stabsstelle Presse und Kommunikation (RBS-PK) gebündelt. Dazu wurden die einschlägigen Stellenanteile mit zentralen Presse- und Kommunikationsaufgaben bei KITA und dem Geschäftsbereich Sport zu RBS-PK übertragen. Hinweis: In allen anderen RBS-Bereichen sind zentrale Presse- und Kommunikationsaufgaben nicht vorhanden.

Eckdaten

Teilprojektleitung

; RBS-PK

Federführung

RBS-PK, Presse und Kommunikation

Beginn

01.01.2015

Ende

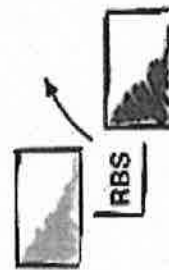
23.10.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Es ist festgestellt, in welchem Umfang bei KITA und dem Geschäftsbereich Sport zentrale Presse- und Kommunikationsaufgaben erledigt werden. Diese Stundenanteile wurden per Referatsverfügung zu RBS-PK übertragen.

Nutzen

- Es ist eine organisatorische Voraussetzung geschaffen, damit das RBS nach außen mit einer Stimme kommuniziert.
- Die Aufgabenverteilung zwischen RBS-PK und KITA bzw. dem Geschäftsbereich Sport ist durch die Bündelung der zentralen Presseaufgaben bei RBS-PK klar geregelt.





Konzentration von Fachwissen für Stellenbewertungen

Teilprojekt 85

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Bündelung von Fachwissen für Stellenbewertungen des RBS auf einer Stelle.

Eckdaten

Teilprojektleitung

....., RBS-V-GL13
Nichtpädagogisches Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

03.06.2013

Ende

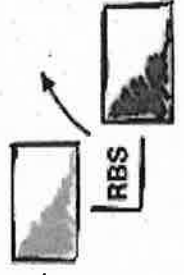
10.10.2014

Wesentliche Ergebnisse

- Fachwissen für Stellenbewertungen wurde in einem ersten Schritt mit Einrichtung einer Halbtagsstelle in BesGr. A11/ E10 gebündelt.
- Bündelung und Verstärkung dieses Fachwissens bei allen Organisatoren beim RBS-GL 4.2 Organisationsmaßnahmen.
- Durchführung von zwei Schulungen zum Personalprozess Stellenschaffung einschließlich Stellenbewertung mit über 60 Teilnehmern aus dem Referat für Bildung und Sport.
- Wissenstransfer wird von GL 4.2 angeboten und von den RBS-Fachbereichen nachgefragt.

Nutzen

- Stellenbewertungen können qualitativ besser geprüft und begründet beim Personal- und Organisationsreferat beantragt werden.
- Beschleunigung der Personalprozesse, um den Fachbereichen schneller das erforderliche Personal zur Verfügung zu stellen.



Abschluss von Service-Level-Agreements (SLA) für Stellenbewertungen Teilprojekt 86

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Sichtung des RBS-internen Prozesses zur Stellenbewertung im Hinblick auf mögliche Optimierungen in der Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsbereichen und Geschäftsleitung (RBS-GL) und Prüfung eines SLA mit RBS-GL.
- Vereinbarung von SLA mit dem Personal- und Organisationsreferat.

Eckdaten

Teilprojektleitung

....., Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

BS-V-GL13
Nichtpädagogisches Personal

Beginn

01.01.2015

Ende

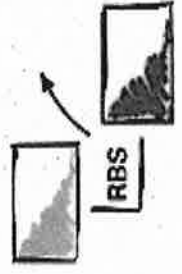
30.06.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Auf Basis identifizierter Optimierungshebel wurden verkürzte Prozesse für Stellenschaffung und -besetzung mit d. Ziel modelliert, die Personalprozesse um 9 - 20 Wochen zu verkürzen.
- Mit Beschluss des Lenkungskreises vom 05.02.2015 wird es keine SLA geben, jedoch eine bindende Verpflichtung für die Prozessbeteiligten im RBS mit ihren jeweiligen Anteilen an den Prozessen Stellenschaffung und -besetzung. Daraus folgt eine Selbstverpflichtung für alle Beteiligten mit ihren jeweiligen Umsetzungsverantwortlichkeiten an den Prozessen.
- Schulungen zu den optimierten Personalprozessen mit über 60 Teilnehmer_innen am 16./17.09.2015, sowie Veröffentlichung optimierter Personalprozesse im Intranet
- „Klassische“ Servicevereinbarungen zur Stellenbewertung zwischen RBS und POR wird es laut Entscheidung des POR nicht geben, jedoch verbindliche Servicezeiten (z.B. verbindliche Reaktionszeiten), die noch vereinbart werden müssen.

Nutzen

- Die Prozessschritte innerhalb des RBS für eine Stellenbewertung sind vereinbart und terminiert; bzw. die Zeitdauer ist bekannt.
- Vereinbarung mit POR getroffen, welche zu stärkerer Klarheit und Verbindlichkeit im Stellenbewertungsprozess führt.



Pädagogisch ganzheitliche Konzeption im Zusammenhang mit der Ganztagsbildung erstellen / Evaluierung der Kooperationsarbeit im Kontext von „Ganztag“ Teilprojekt 89/96

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Unter Berücksichtigung schulartspezifischer Bedürfnisse und Rahmenbedingungen wurden im Rahmen des Ganztagsausbaus zu einer Vielzahl von Themenfeldern Beschlussvorlagen (z.B. Schulmobiliars, raumintegrierende Konzepte, Randzeitenbetreuung, Einführung des offenen Ganztagsangebots in den Jahrgangsstufen 1 bis 4, Kooperationen mit Jugendhilfeträgern, Sportvereinen, etc.) erstellt.
- Im Teilprojekt erfolgt die Abrundung der Rahmenkonzeption Ganztag sowie die Priorisierung der zu evaluierenden Handlungsfelder und die Erarbeitung eines Evaluierungsbogens musterhaft für ein Handlungsfeld.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-A-MASG,
Münchner Serviceagentur für
Ganztagsbildung

Federführung

RBS-A, Allgemeinbildende
Schulen

Beginn

09.11.2015

Ende

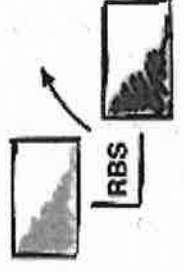
30.06.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Klarheit für alle Mitwirkenden des Geschäftsbereichs Allgemeinbildende Schulen (RBS-A) sowie für die Schulen im Kontext von Ganztag.
- Sicherung und Entwicklung der Qualität für den Bereich Ganztag.
- Transparenz der Handlungsfelder in Zusammenhang mit Ganztag.

Nutzen

- Die offenen Meilensteine des Teilprojekts werden in der Linienverantwortung unverändert weiter bearbeitet.





Einrichten einer Innenrevision Teilprojekt 91

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Darstellung der denkbaren Aufgabenfelder einer Innenrevision
- Durchführung einer Kosten-Nutzen-Betrachtung
- Erstellung einer Entscheidungsgrundlage zur Einrichtung einer Innenrevision

Eckdaten

Teilprojektleitung

... r, Kienbaum
Management Consultants GmbH

Federführung

... i, RBS-V-GL 4,

Organisation

Beginn

01.06.2015

Ende

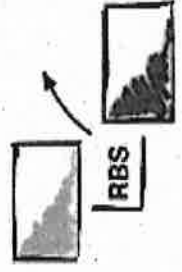
29.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Nach Abwägung der Kosten und Nutzen einer Innenrevision hat sich das RBS zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine Einführung entschieden. Neue Strukturen und Prozesse sind aufgebaut, darunter ein Risikomanagement, sowie ein neu ausgerichtetes Planungs- und Steuerungskreislauf mit angepasstem Controlling. Diese Strukturen sollen sich zunächst stabilisieren.
- Nach einem angemessenen Zeitraum, spätestens nach zwei Jahren, wird das Thema erneut aufgegriffen und geprüft. Zudem werden die für eine Innenrevision besonders relevanten Bereiche des RBS in zumeist zweijährigem Turnus vom Revisionsamt unabhängig geprüft.

Nutzen

- Der Zusatznutzen einer Innenrevision ist erst nach Evaluierung der neu installierten Steuerungsinstrumente quantifizierbar.





Aufbau einer fortschreibungsfähigen Personalbedarfsermittlung (PBE)

Teilprojekt 92

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Erstellung einer Auswahlmatrix zur Klassifizierung geeigneter Bereiche für eine fortschreibungsfähige PBE in Form einer Nutzwertanalyse
- Definition von Grundlagen gemeinsam mit dem POR P3 Organisation für einen Pilotbereich des RBS (KITA-GSt-PuO, Geschäftsstelle Personal und Organisation)
- Ausarbeitung von Instrumenten für den optimierten Personalprozess der Stellenschaffung, sowie kundenorientierten Vorlagen zu quantitativen (Stellenbemessung) und qualitativen (Beschreibung Aufgaben) Stellenbedarfen

Eckdaten

Teilprojektleitung

Glöckner
Management Consultants
GmbH

Federführung

RBS-GL 4.2,
Organisationsmaßnahmen

Beginn

10.11.2014

Ende

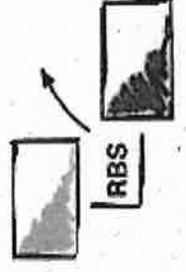
30.09.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Vereinbarung mit dem POR P3 zu Vorgaben bei einer fortschreibungsfähigen PBE (valide Ergebnisse und Kennzahlen) unter den Gesichtspunkten „Wirtschaftlichkeit, Qualität, Aufwand“.
- Entwicklung von Grundlegendendokumenten, wie der Mustervereinbarung zwischen RBS-GL4 und POR P3.3 und eines Vorgehens für die fortschreibungsfähige PBE mittels eines qualifizierten Schätzverfahrens (Aufgaben, Mengen, Bearbeitungszeiten, Kennzahlen).
- Entwicklung von Vorlagen für die Stellenschaffung zu quantitativen (Stellenbemessung) und qualitativen (Beschreibung Aufgaben) Stellenbedarfen zur Verstärkung und Beschleunigung des Personalprozesses.

Nutzen

- Aufgabenbezogener und sachgerechter Personaleinsatz.
- Schnellere und aufwandsreduzierte Ermittlung des Personalbedarfes und dessen Fortschreibung.
- Verstärkung und Beschleunigung der Personalprozesse durch mehr Transparenz und Kundenorientierung.





93 (extern) / Erarbeitung eines Eskalationsprozesses für konkurrierende Gebäude-Bedarfsplanung für die unterschiedlichen Nutzungen 77 (intern) / Bereitstellung von systematischen Informationen zu Raumbedarfsplanungen für die Schulleitungen

Teilprojekte 93/77

Inhalte der Teilprojekte und Vorgehen

- Erstellung eines abgestimmten Vorhabensauftrags um Eskalationspotenziale zu verringern.
- Erstellung eines Leitfadens für die Federführung Vorhabensauftrag, der Aufgaben, Prozessbeschreibung, Vorhabensauftrag sowie Qualitätsziele hinsichtlich der Service-Zeiten einzelner Prozessschritte enthält.
- Benennung des Projektteams „Team Ohlstadt“ zur Koordination des Vorhabensauftrags und Beschreibung der Rolle der Federführung.
- Prozessbegleitende Evaluierung und Vorbereitung der Evaluation.

Eckdaten

Teilprojektleitung

v. Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

RBS-A-3,
Realschulen und Schulen
besonderer Art

Beginn

15.09.2014

Ende

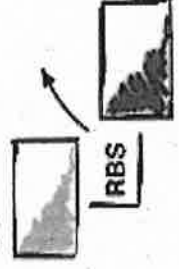
15.11.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Ein neuer Prozess zur Erstellung eines abgestimmten Vorhabensauftrags ist verabschiedet und führt den Prozess durch die Geschäftsbereiche bis hin zur Übergabe an ZIM (Zentrales Immobilienmanagement). Im Rahmen des Prozesses sind Eskalationsschritte vorgesehen, wenn das Ergebnis der Ersteinschätzung ZIM nicht zur Darstellung der Nutzer passt oder wenn es Abweichungen in der Durchführung des Vorhabensauftrags zeitlicher Art gibt (Monitoring).
- Für die Federführung Vorhabensplanung ist ein Leitfaden erstellt, der die Aufgaben, die Prozessbeschreibung, den Vorhabensauftrag sowie Qualitätsziele hinsichtlich der Servicezeiten einzelner Prozessschritte enthält.
- Das Projektteam (Team Ohlstadt) ist festgelegt. Die Zusammensetzung ist vereinbart und kann anlassbezogen um Experten ergänzt (Geschäftsbereiche Sport, Münchner Serviceagentur für Ganztagsbildung, Zentrales Immobilienmanagement, Zentrum für Informationstechnologie im Bildungsbereich, Fachberatung (Ernährung & Verpflegung; Bewegung & Motorik), Baureferat). Struktur und Aufgaben werden durch den Prozess definiert. Eine zusätzliche aufbauorganisatorische Berücksichtigung ist nicht notwendig.

Nutzen

- Die Einbindung und Beteiligung aller pädagogischen Abteilungen und Geschäftsbereiche ist sichergestellt.
- Transparenz und Auskunftsbarkeit gegenüber den pädagogischen Abteilungen/Geschäftsbereichen ist gestärkt.
- Es ist von einer Aufwandsminderung durch ein neues, reduziertes Design auszugehen.





Unternehmenskultur und Führung übergreifend und parallel zu allen Maßnahmen mit integriertem Change Management und Great Place to Work (GPTW)-Verzahnung

Arbeitspaket 5

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Begleitung des Folgeprozesses GPTW mit 8 Mitarbeiter_innen-Zirkel und 3 Mitarbeiter_innen-Foren sowie eines Führungskräfte-Workshops
- Kulturabend mit Führungskräften des oberen Führungskreises
- Workshops zu Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit im RBS
- Durchführung bedarfsorientierter Führungskräfte-Trainings (Hospitalationen, Expertenfeedbacks etc.)

Eckdaten

Teilprojektleitung

Management Consultants
GmbH, Kienbaum

Federführung

, RBS-R

Beginn

15.09.2014

Ende

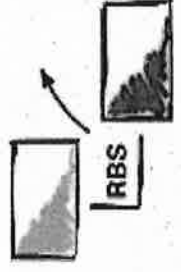
29.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Auf Basis der GPTW-Ergebnisse wurden in einem Führungskräfte-Workshop der 1. und 2. Führungsebene Handlungsfelder definiert und Kernbotschaften entwickelt, die in den weiteren GPTW-Prozess eingeflossen sind und in jedem Mitarbeiter_innen-Zirkel zu GPTW präsentiert wurden.
- Durch die o.g. Beteiligung der Mitarbeiter_innen wurden zunächst Themenfelder identifiziert (Gesundheit, Kommunikation & Struktur, Führung & Motivation, Wertschätzung als Haltung, Personalentwicklung, Rund um den Arbeitsplatz) und entsprechende Handlungsempfehlungen entwickelt und priorisiert. Nach Abstimmung im Lenkungsreis wurde die Umsetzung mit einem Begleiteam unter Federführung der GPTW-Koordination begleitet.

Nutzen

- Einbindung der Mitarbeiter_innen in den Veränderungsprozess im Rahmen GPTW.
- Sensibilisierung der Führungsebene für das Thema Kultur.
- Verbindliche Vereinbarungen zur Verbesserung der Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit.





Change Management in der Stabstelle KBS

Arbeitspaket 6.1

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Gespräche zur Konstruktion des Organigrammes der Stabsstelle KBS (Kommunales Bildungsmanagement und Steuerung), der Schnittstellen und des Aufgabenportfolios sowie zum Thema Aktionsprogramm Schul- und Kitabau 2020.
- Führungskräfte-Workshop zur zukünftigen Zusammenarbeit, Kommunikation und der „neuen“ Aufgabe Aktionsprogramm
- Schnittstellengespräch mit dem Geschäftsbereich Allgemeinbildende Schulen (GB A)

Eckdaten

Wesentliche Ergebnisse

- Entwicklung eines neuen Organigrammes für KBS.
- Definition der Kommunikations- und Informationsregeln und der Zusammenarbeit.
- Klärung der Schnittstelle zum Geschäftsbereich A bzw. weitere Bearbeitung im Zusammenhang mit dem Aktionsprogramm und weiteren Teilprojekten (Teilprojekt 21, 22, 24, 93, 77, 5).

Federführung

RBS-KBS,
Kommunales Bildungs-
management und Steuerung

Nutzen

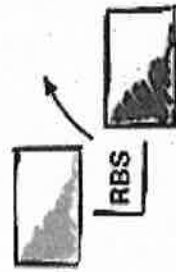
- Vermeidung von Doppelarbeiten und Reibungsverlusten durch eindeutige Aufgabenabgrenzung.

Beginn

15.09.2014

Ende

15.11.2015



Change Management im Geschäftsbereich A (Allgemeinbildende Schulen) Arbeitspaket 6.2

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Durchführung einer Klausurtagung mit den Führungskräften des Geschäftsbereiches A zur Diskussion der zukünftigen wichtigen Aufgaben und Themen.
- Konkretisierung der Aufgaben in übergreifende und schulspezifische Aufgaben, Entwicklung eines Organigrammes für die neue Aufbauorganisation.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Management Consultants
GmbH, Kienbaum

Federführung

RBS- A,
Allgemeinbildende Schulen

Beginn

15.09.2014

Ende

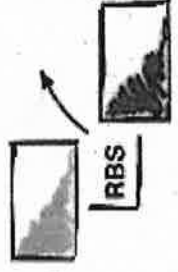
29.02.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Definition der Aufgaben und Struktur für den Geschäftsbereich A.
- Beschreibung der Anzahl der Bereiche und Zuordnung der übergreifenden Aufgaben mit Definition der Schnittstellen und Übergabezeitpunkte.
- Beschreibung der neuen zentralen Grundsatzsachbearbeitung als Steuerungsunterstützung für die Geschäftsbereichsleitung, u.a. für die Koordination und Steuerung übergreifender Prozesse.
- Einführung eines Jour Fixes des Geschäftsbereiches A für die übergreifende Informationsweitergabe.

Nutzen

- Die Rollen und Verantwortlichkeiten zwischen Stab und Linie sind geklärt.
- Eine verbesserte Steuerung im gesamten Geschäftsbereich A sowie eine transparente Kommunikation wurde eingeführt.



Change Management im Geschäftsbereich KITA Arbeitspaket 6.3

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Das Projekt Umsetzung KITA resultiert aus einem Gutachten zur Zusammenlegung des Bereichs KITA im Sommer 2014. Hier wurden zahlreiche Maßnahmen vorgeschlagen, die nun in Einzelprojekten umgesetzt werden.
- Insgesamt werden 20 Maßnahmen im Gesamtprojekt „Neue Wege KITA“ umgesetzt, die sich in drei Maßnahmenbündel „Konzeptionelle Grundlagen“, „Weiterentwicklung der Organisationsstruktur“, „Personal & Führung“ teilen.

Eckdaten

Teilprojektleitung

Kienbaum
Management Consultants
GmbH

Federführung

↳BS-KITA

Beginn

15.09.2014

Ende

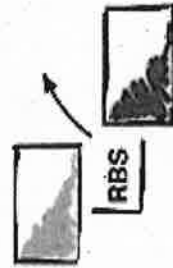
30.04.2016

Wesentliche Ergebnisse

- Erarbeitung eines Umsetzungsplanes und einer Zeitschiene.
- Schaffung konzeptioneller Grundlagen für die Arbeit innerhalb von KITA (u.a. Erarbeitung eines Kommunikationskonzeptes, einer Trägerkonzeption für den Städtischen Träger, eines Konzeptes für Innovationsmanagement).
- Weiterentwicklung der Organisationsstruktur (u.a. Klärung der Rolle der Fachberatung, Gründung eines Planungsteams, Aufbau eines externen Beschwerdemanagements, Optimierung der Gremienstruktur, Aufbau der Elternberatung aus einer Hand).
- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Personal und Führung (u.a. Erarbeitung von Leitlinien für Führung und Zusammenarbeit).

Nutzen

- Verschlankung der Prozesse und Systeme sowie klarere Rollenzuteilung innerhalb von KITA.
- Erhöhung der Kundenorientierung und Verbesserung der Schnittstelle zwischen Pädagogik und Verwaltung.



Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Referat für Bildung und Sport Teilprojekt BGM – Phase 1

Inhalt des Teilprojektes und Vorgehen

- Implementierung eines ganzheitlichen BGM im RBS als stadtweites Pilotprojekt mit den thematischen Schwerpunkten
 - Arbeits- und Gesundheitsschutz
 - Betriebliche Gesundheitsförderung
 - Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement.

Eckdaten

Teilprojektleitung

RBS-V-GL 10

Grundsatzangelegenheiten
Personal

Federführung

RBS-V-GL 1, Personal

Beginn

02.01.2015

Ende der Phase 1

03.11.2015

Wesentliche Ergebnisse

- Die Ist-Analyse aller bereits bestehenden Aufgaben und Prozesse und die Ermittlung der hierfür eingesetzten Personalkapazitäten ist erfolgt.
- Die für die Phase 1 des Teilprojektes vorgesehene Überarbeitung der Fehlzeiten konnte noch nicht umgesetzt werden, da das Teilprojekt hier von den stadtweiten Entwicklungen, die sich noch in der Pilotphase befinden, abhängig sind.
- Ein Vorschlag für das weitere Vorgehen in Phase 2 (geplanter Start für 2. Quartal 2016) ist erarbeitet.

Nutzen

- Mit Abschluss der Ist-Analyse liegen alle Daten und Informationen vor, die zur Erarbeitung des Sollkonzeptes für die Implementierung eines ganzheitlichen BGM notwendig sind, um eine an die tatsächlichen Bedarfe im RBS angepasste Lösung zu erarbeiten.

